

Montags den 22. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXVIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

Des Königs Majestät haben durch die im 14ten Stück der Gesetzsammlung vom laufenden Jahre publicirte Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 19ten v. M. zu bestimmen geruhet, daß mit dem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 20sten Juli v. J. angeordneten Liquidations-Verfahren wegen der Verwaltungs-Ansprüche an das vormalige Königreich Westphalen und das vormalige Großherzogthum Berg ein öffentliches Aufgeboth und ein Präclusions-Termin in Verbindung gesetzt und wegen Ausführung dieser Bestimmung die weitere Bekanntmachung von der unterzeichneten Behörde erlassen werden solle. Es werden daher alle diejenigen, welche in Beziehung auf die mit dem Preussischen Staate

ver-

vereinigten, zum vormaligen Königreich Westphalen und zum vormaligen Großherzogthum Berg gehörig gewesenenen Landestheile noch unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltung aus der Zeit bis zu der diesseitigen Landes-Bestimmung zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen, — sie mögen bei irgend einer Behörde bereits angemeldet sein oder nicht — spätestens bis zum letzten December des laufenden Jahres 1813. als dem Allerhöchst verordneten Präclusiv-Termine, in sofern sie die Westphälische Verwaltung betreffen, bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg und wenn sie die Bergische Verwaltung angehen bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf, unter Beibringung der Justifications-Documente, um so gewisser anzumelden, als alle bis dahin nicht angemeldete Forderungen ohne Weiteres für präcludirt und ungültig erachtet werden sollen. Zur Belehrung des bei der Sache interessirten Publikums und zur Abwendung nutzloser Reclamationen werden nachstehende Erläuterungen über die bei diesem Liquidations-Verfahren bestehenden Anordnungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht. 1) Als faktisch begründete Grenz-Zeit-Punkte des Schlusses der Perioden der ehemaligen Fremdherrschaft in den gedachten Ländtheilen sind durch die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 30ten July vorigen Jahres folgende Termine festgestellt worden; a. für die Ländtheile des vormaligen Königreichs Westphalen mit Auschluss der Stadt Magdeburg der erste November 1813. b. für die Stadt Magdeburg der erste May 1814. c. für das vormalige Großherzogthum Berg der erste November 1813. 2) Unter den bei diesem Liquidations-Verfahren zu berücksichtigenden Verwaltungs-Rückständen werden — in so fern nicht, wie wegen der westphälischen Landestheile beschränkende Bestimmungen eintreten — diejenigen unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltungs-Behörden und die solche vertretende Regierung verstanden, welche nach den Administrations-Grundsätzen der aufgelöseten beiden Staaten aus den laufenden Landeseinkünften im gewöhnlichen Verwaltungs-Wege hätten befriediget werden sollen. Es müssen also alle, die verbriefte Kapital-Staats- und Provinzial-Schuld betreffenden Ansprüche bei diesem Liquidations-Verfahren völlig ausgeschlossen, und die diesfälligen Reclamationen als anderweiten Bestimmungen unterliegend, hier unbeachtet bleiben. 3) Nach der Vorschrift der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 30. Juli v. J. ist es ein wesentliches Erforderniß bei den zuzulassenden Ansprüchen, daß die ausdrückliche Zahlungs-Verpflichtung der vormaligen Verwaltung nachgewiesen werden und es müssen daher alle Reclamationen denen das nothwendige Fundament der ausgesprochenen Zahlungs-Verpflichtung fehlt, zurückgewiesen werden. 4) Durch die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 19ten v. M. ist ausdrücklich verordnet worden, daß in Ansehung der zum vormaligen Königreich Westphalen gehörigen Landestheilen bei diesem Liquidations-Verfahren nur die unbefriedigten Forderungen an die Provinzial-Verwaltung keines Weges aber die Ansprüche an die Gesamtheit des aufgelöseten Staates zugelassen werden sollen, indem Letztere zur westphälischen Central-Schuld gehören, wegen deren Behandlung erst nach der Vereinigung mit den verschiedenen Regierungen, an welche die zum Königreich Westphalen gehörig gewesenenen Landestheile übergegangen sind, weitere Bestimmung erfolgen wird. Hiernach müssen also bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg alle Forderungen zurückgewiesen werden, denen eine zum Vortheil des gesammten Westphälischen Staates oder der Central-Verwaltung geschehene Liefer-
ung

zung, Leistung und Verwendung zum Grunde liegt, und es müssen unter andern alle die, die allgemeine Landes-Verwaltung und allgemeine Landes-Polizey namentlich die Gens'darmarie ferner das Königl. Kriegswesen in allen seinen Theilen, das gesammte centralisirte Pensionswesen, die Verzinsung der öffentlichen Schuld betreffende Ansprüche bei diesem Liquidations-Verfahren ausgeschlossen bleiben. 5) Bei der Liquidation der Vergische Verwaltungs-schuld findet der Unterschied zwischen der Central- und Provinzial-Verwaltungs-Schuld nicht statt und es können daher bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf alle unbefriedigten Ansprüche an die Vergische Verwaltung aus der Zeit vor der diesseitigen Bestimmung, deren ein ausdrückliches Zahlungs-Versprechen zum Grunde liegt, zur Liquidation angemeldet werden. Bei diesem Liquidations-Verfahren sind ausgenommen die etwanigen Ansprüche an die Vergische Verwaltung in den an das Großherzogthum Nassau zurückgegangenen und von dieser Regierung an Preußen abgetretenen Theilen des vormaligen Großherzogthums Berg, indem für diese Landestheile auf den Grund der bestehenden Staats-Verträge ein besonderes Rest-Liquidations-Verfahren eingeleitet worden ist. Die unterzeichnete Behörde darf annehmen, daß diese Erläuterungen den eigentlichen Zweck des angeordneten Liquidations-Verfahrens genügend aufklären, und es haben sich darnach alle diejenigen genau zu achten, welche Ansprüche dieser Art glauben, geltend machen zu können.

Berlin den 7ten August 1823. E.)

Immediat-Commission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.

gez. Wolfart.

Für die Richtigkeit.

Breker.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Roschny das zu dessen Nachlassmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummeret gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthlr. nach dem Materialwerth, im Durchschnitt aber auf 9196 Rthl. 19 Sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 13. Juny a. c. angerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 17ten September 1823. und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadigerichts-Assessor Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gebührend informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Rösung der sämmtlichen sowohl der ein-
getro-

getragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 12ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Bläubigers das dem Bäckermeister Jorg zugehörige Haus No. 1693. auf der Albrechts-gasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 sgr. 8 pf. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthl. 27 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 20sten Juli an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5. Septbr. d. J., den 7. November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Belegung des Kaufschillings die Vöschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grüneiche, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden im Jahre 1816. aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthl. 16 sgr. 8 d. nach dem Tax-Revisions-Protocoll vom 26. April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthl. 21 sgr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthl. 23 sgr. 2 d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst

insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Matthor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Wyrtowka, Kosteßitz, Jarzisk, Friedrichswille, Groß- und Klein-Doreck, Eisenhammer, Bruntek, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonkau, Wollenzin, Radlau, Köpenitz und Elguth nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Bietungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthlr. 24 Sgr. 5 D. und resp. 320390 Rthlr. 2 Sgr. 9 D. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesellschaftliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bischdorf, Jarzisk, Groß- und Klein-Doreck, Friedrichswille, Eisenhammer, Bruntek, Gottliebenthal und Christiansthal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 Sgr. 1 D. und 211353 5 D.; 2) Kosteßitz, Wyrtowka und Elguth, welche auf 60389 Rthlr. 12 Sgr. 5 D.; Karmonkau, Radlau, Wollenzin und Kolonie Kolpenitz, welche auf 56157 25 Sgr. 10 D. taxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haftenden Pfandbriefen, per 201480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthlr. abgeöst werden müssen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Absöfungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekanten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts vom Oberschlesien.

Göze.

*) Rudelsdorf den 25ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Steiger Andreas Rodar gehörigen und zu Adlersruh sub No. 39. belegenen Freistelle nebst einem Garten, welche laut der im Gerichtskreischam zu Adlersruh ausge-

ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9ten März 1821. auf 130 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 17ten October und den 14ten November d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 12ten December d. J. in der Gerichtskanzlei zu Rudelsdorf um 9 Uhr anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelsdorf.

*) Schmiedeberg den 27sten August 1823. Das alhier sub No. 162. belegene Kaufmann Zieglerische Haus, welches brauberechtigt und mit einem Garten hinter dem Hause versehen ist, dessen Werth auf 1947 Rthl. nach Abzug aller Lasten gerichtlich ausgemittelt worden, soll auf den Antrag des Züglerschen Concurs-Contradictoris in dem hiezu auf

den 24sten November Vormittag um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 13ten September 1823. Das subhastirte in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, dem Bäckermeister Lorenz gehörige Haus No 97. nebst einem Ackerstück und einer Wiese, welches auf 610 Rthl. 20 Sgr. taxirt worden ist, soll in dem auf den 24sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bunzlau den 30sten Juli 1823. Das Abl. v. Schickfuß Märzborfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Märzdorf sub No 44. belegene Haus, auf Antrag eines Gläubigers, welches von denen Gerichten in Märzdorf auf 463 Rthl. 10 pf. gewürdigt worden und setzt einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 28sten November 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Märzdorf an, und werden daher sämmtliche Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in dem Gerichtskreiskamm in Märzdorf und beim unterzeichneten Justizlarlo eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorf.

Frankf. Justiz.

Mur as den 10ten Juny 1823. Das Plehsche Haus No. 107. hieselbst welches auf 500 Rthl. Courant geschätzt worden, soll den 8ten October d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher Kauflustige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Ober-Slogau den 19ten August 1823. Das unterzeichnete Königl. Justizamt subhastirt im Wege der Execution die robothfreie Gärtnerstelle sub

No. 14. des Hypothekenbuchs zu Rochau, welche auf 273 Rthl. 10 sgr. Constat abgeschrieben worden ist, in dem einzigen Biethungs-Termine vom 4ten November dieses Jahres und ladet hiezu Kauflustige Zahlungs- und Befähigte mit der Versicherung vor, daß dem Meistbietenden nach gelegentlichen Vorschriften der Zuschlag erteilt werden solle.

Königl. Preuss. Justizamt Groß-Münsterdorf.

S u b r a n den 27ten Juli 1823. Die zum Nachlasse des hier verstorbenen Stadtzimmermeisters Benjamin Gotthelb Grünwald gehörigen Grundstücke, nämlich: a. das Haus sub No. 72. in hiesiger Vorstadt, taxirt auf 550 Rthl.; b. die Scheune sub No. 41. taxirt auf 150 Rthl.; c. der Garten sub No. 190. taxirt auf 300 Rthl. und d. der Acker sub No. 81. taxirt auf 1500 Rthl. sollen auf den Antrag der ic. Grünwaldschen Vormundschaft öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende den diesfälligen peremptorischen Auktions-Termin auf den 3ten November 1823 Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtszimmer anberaumt und laden hierzu alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke im Ganzen oder auch im Einzelnen zu kaufen gesonnen sind, vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessirten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

B u n z l a u den 24ten Juli 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 14. zu Nieder-Thomasthal belegene Jacobsche beackerte Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 1sten November d. J. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Nieder-Thomasthal anberaumt, zu welchem Termine alle befähigte und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gezeichnetes Gebot kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist übrigens von den Gerichten zu Nieder-Thomasthal am 10ten Juny d. J. auf 375 Rthl. beurtaxirt worden und steht jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskreisamt zu Nieder-Thomasthal oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomasthal.

Frankfurt.

S a g a n den 17. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Slossel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43. belegene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und hierzu drey Biethungs-Termine:

den 30. Octbr. Vormittags 10 Uhr

— 29. Januar 1824. Vormittags 10 Uhr

und peremptorie den 6. May 1824. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremptorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Depu-

tirten

ri ten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termin bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagam.

Naumburg am Oueis, den 26ten August 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Rimpelsberg $\frac{1}{2}$ Meile von hier belegene auf 1218 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Haus- und Acker-Besitzung des verstorbenen Königl. Unterförster Franz Siebelst ab instantzu der Wittve und Vormundschaft und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen Biethungs-Termine den 2ten November d. J. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Wittve und Vormundschaft der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Uebrigens gehören zu dieser Besitzung 19 Scheffel Land, es können 2 Kühe bei freiem Futter gehalten werden, sie ist frei von Landemien grundherrschaftlichen Abgaben und giebt nur monatlich 7. sgr. 7 pf. Grundsteuer. Die Gebäude sind neu und in gutem Stande.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Körner, Justit.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Curse.

Dreslau den 20. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	147 $\frac{1}{2}$	Kayserl. detto	—	98 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	—	116 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	1 Vista	154 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	—
detto	4 W.	—	Münze	—	175
detto	2 M.	—	Banco Obligations	—	83 $\frac{1}{2}$
London	38 2 M.	—	Staats-Schuld-Scheine	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	Prämien-Schuld-Scheine	—	110 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	1 Vista	104 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	—	100
detto	Messe	—	Stadt-Obligations	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	2 M.	—	Bank-Gerechtigkeiten	—	87
Wien in 20 Kr.	1 Vista	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	87 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	ditto Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin	1 Vista	100 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101	—
detto	2 M.	—	— 500 —	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten	—	98 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich: von der besten Sorte. Vom 20. September 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rtbl.	sg.	lb.	rtbl.	sg.	lb.	rtbl.	sg.	lb.	rtbl.	sg.	lb.
	2	2		1	4	10	23	8		14	10	

Verlag.

B e y l a g e

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. September 1823.

Zu verkaufen.

Ober-Gerlachsheim den 10ten August 1823. Die allhier unter No. 102. gelegene dienstbare auf 325 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle und die hieselbst unter No. 105. gelegene auf 210 Rthl. gerichtlich gewürdigte Freibäuerstelle beide zum weil. Johann Gottlieb Hübel'schen Nachlasse gehörig, sollen ad instantiam der nachgelassenen Hübel'schen Erben in dem hierzu auf

den ersten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen peremptorischen Biethungs-Termine jede besonders öffentlich versteigert werden. Indem wir allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufstüigen andurch hiervon Kenntniß geben, fordern wir dieselben zum Erscheinen in diesem Termine an Gerichtsamtstelle auf dem herrschaftlichen Hofe hieselbst und Abgebung ihrer Gebote auf jede Possession besonders mit der Weisung auf, daß unter Ober-vormundschaftlicher Genehmigung denen Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Gräfl. v. Löbensch'sches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

Liebethal den 5ten August 1823. Auf Anbringen eines Real- Gläubigers subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 70. in Langwasser Löwenberger'schen Kreis's gelegene auf 532 Rthl. 20 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt einen Biethungs-Termin auf künftigen

4ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufstüehhaber im Ortsgerichtskreischam einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das an der Warmbrunner Straße gelegene, im Kessel genannte zu dem Kaufmann von Buch'schen Nachlaß gehörige, 8½ Schefel circa enthaltende und auf 799 Rthl. abgeschätzte Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 28sten Juni 1823. Das auftragsweise unterm 12ten Juni dieses Jahres auf 72 Rthl. 11 sgr. Courant abgeschätzte Haus No. 57. zu Kupferberg. Schönauner Kreises wird auf den Antrag eines Real- Creditors in Termino den 14ten October dieses Jahres in dem Stadtgerichtes-Sessionszimmer zu Kupferberg plus Reitando verkauft, wozu zahlungs- und bestfähige Kaufstüige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Hirsch-

Hirschberg den 5ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 264 hieselbst gelegene auf 40 Rthl. abgeschätzte Wittwe Auffsche Bafel in Termino den 3ten October dieses Jahres als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 23ten Juli 1823. Da die zu Wiehlesien belegene Freigärtnerstelle des verstorbenen Reimann, welche auf 267 Rthl. gewürdigt, Ebelungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 13ten October a. c. Vormittag um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo da in der Zuschlag an den Meistbietenden unter Einwilligung der Reimannschen Erben erfolgen soll.

Das Ober- Amtmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

Hirschberg den 30ten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das zum Kaufmann von Fuchschan R. chias gehölg, am Schwarzbacher Wege, bis zum Pfanzberg gelegene circa 8 Scheffel enthaltende auf 720 Rthl abgeschätzte, das Brunnens- oder Köderstück genannte Ackerstück in Termino den 13ten October c. a. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30ten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das auf der Rosenau hieselbst gelegene, auf 712 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte zu dem Kaufmann von Bachschan Nachlaß gehörige circa 7½ Scheffel enthaltende Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hermisdorf unterm Kynast den 11ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das dem verstorbenen Haus- le: Christian Mahler zugehörig gewesene sub No. 113 altgräflich Antheils in Warmbrunn belegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. October 1822 auf 70 Rthl Courant gewürdigte Haus verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 1sten September c. angerechnet, und spätestens in Termino peremptorio

den 5ten November c. früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen gehörig insinuirten und legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bezahrenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Hermisdorf unterm Kynast den 12ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das der Maria Rosina Wagner zugehörige sub No. 126. in Schreibers hau belegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 27. Juni 1823. auf 143 Rthl. 23 Sgr. 4 d. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige

Innschfähige Kaufsuffige werden daher hiermit aufgefördert, binnen 9 Wochen vom 12ten August c. an gerechnet und spätestens in Term no

den 14ten October c.

in der hiesigen Amtsförzli früh um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen geendig intruier- B voun abthäten zu erscheinen, ihre Gebethe zum 2000 fl zu geben und nach folger Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß alsdann die hiesige Haus d in Miths e tenden und bezahlten an present und auf later eingehende Geor e wenn nicht befondere rechtliche Umstände es nöthig machen, keine Rücksicht genommen werden wird

Achtung! Schiforck Königl.ches Gerichtsamt.

Wlogau den 20ten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Wlogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Christian Reichelichen Erben gebrügte sub No. 16. zu Zerbau d legene, aus einer halben Hufe Acker dem Sand- erge am Klein- Bernerker Wege und einer Wiese bestehende Bauergut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl Courant g würdigt ist, auf den Antrag der E ben im Weae einer freiwilligen Verkeuerung öffentlich verkauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 20ste Januar 1824. zu Versteuerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gelonnen und zahlungsfähig sind, hi rduch au-gefördert, sich in den gedachten Terminen wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durchgehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geodt anz-geben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener obervormundschafftlicher Genehmigung an den Meist- und Preisbistenden der Zuschlag erfolgen wird.

Sagan den 26ten Juny 1823. Von dem Gericht der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Tuchfabrikanten Johann Anton Kühn zuehör ge auf der Sorauer Gasse hiesig sub No. 64. belegene und gerichtlich auf 2326 Rthl gen ü digte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Real Gäubigers öffentlich an den Meistbistenden verkauft werden soll. Zahlungs-fähige Kaufsuffige werden daher eingeladen, in denen hierzu vor unserm Deputirten Stadtschwer Wähler auf den 16ten September c., 17ten November c. und 21sten Januar 1824. an raumten Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen Versteuerungs-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathh-uis zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminals bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Preisbistenden zu gewärtigen.

Des Gericht der Stadt Sagan.

Helmrichau den 10. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird das sub No. 6. zu Grömdorf gelegene, zum Vermögen des Anton Kanger gebrügte, und auf 2268 Rthl 23 szr. ger ättlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subastirt. Es werden daher deth- und zahlungs-fähige Kaufsuffige hierdurch eingeladen, in den auf den 23. Septbr. c. a., des 25. Novbr. c. a. und peremptoris auf den 22. Januar 1824. festgesetzten Exaltations-Termine in hiesiger

Kamp-

Konzeß, wofelbst die gerichtliche Taxe d. d. 8. Juli 1823. zu jeder schiedlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Creditoren und des Versteigers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehö-
rigen Herrschaften Heinrichau und Schönlundsdorf.

Grund.

Stogau den 24ten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-
Gläubigers das Dominial-Vorwerk Becken unter Stogau, wozu noch eine Land-
wiese städtisch r Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 Sgr. incl. Verh.
Wegen- und Ackerschatz gerichtlich gewürdet, sub administratione et subasta gestellt,
und zu letzterem Zweck Termin auf den 8ten September, 8ten December o. c. und
22ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntnis
mit dem Bemerkten gebracht, daß die Taxe jeden Betheiligten hier in der Registratur
eingesehen werden könne, desig- und zahlungsfähige Käufer werden demnach
sogleich aufgefordert, sich zu gedachten Termine von denen der letzte peremptorisch ist,
einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an
den Meist- und Bestbietenden ohne Weiteres erfolgen.

König: Justizamt des hiesigen vor-maligen Dohn- Capitula.

Beisitz.

Bauernitz den 21. März 1823. Daß der Theresia v. Rehl Witwe 1815
hörige Pession in Bauernitz No. 94. d. d. Hypothekentuch, befreit aus dem
in d. d. 3. l. wirtschaftlichen an den Meist- und Bestbietenden, Neben- und
so wie aus einer halb n. Huberobethen Ackers, aus einer Wiese und einem Garten
den die am 1ten Juli 1821 mit Beschluß der insbesondere auf 1290 Rthlr. 10 Sgr.
geschätzten Gebäude auf 3040 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt werden, wird
auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger zum Verkauf an den Meistbietenden an-
gesetzt und werden deshalb zahlungs- und bezugsfähige Kaufanttheile hierdurch zur
Abgabe der Gebote auf den 19ten Juny, 20ten August, besonders aber auf den
22ten October d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgericht, wo er einzutreten
mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten
hat, auf spätere Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann
zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingeesehen werden.

Das Gericht der Städte Bauernitz und Rastow.

Zu verpachten.

Ober-Stogau den 10ten September 1823. Auf Antrag und Verfü-
gung eines Hochwürdigsten Pfründers, Capitular Vicariatsamts zu Belsan, so
wie des hiezu autorisirten E. priesters Hrn. Pfarr Czernowsky all vom Kirch-
schafts-Jahre 1823 ab, die Kirchen ude zu Dutsch-Rastow 6, welche der da-
sige Pfarrer Herr Krabe zeitlich in Pacht gehabt hat, auf 6 vinterrand-er sol-
gende Jahre im Wege des Puktations-Verfahrens öffentlich verpachtet werden.
Wir haben dazu den Commissions-Termin in loco Deutsch-Rastow auf den

zten October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr ansehe, und haben dazu Nachstehende und cautionesfähige Pächter mit dem Beyfügen vor daß dem Magistrat stehenden nach vorterriger Einwilligung des hohen Kirchen-Vatens id est der Admiral-Kapitulation und des Hochwürdig n Bischofums Capitular-Vicariatus des Bischofs erteilt werden wird. Die Pacht-Bedingungen können bei jeder schließlichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Gerichtsamte der Majorats-Herrschaft Ober-Slogau.

Zu verauctioniren.

Breslau den 3ten September 1823. Es sollen am 29sten Septembris d. c. Vermittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Kaufmann Jäschkeschen Hause auf der Junkern-Gasse die zur Concursmasse des Kaufmann D. G. Panzer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Rheinweinen verschiedener Gattungen, Ungarwein und Bran: sowohl in Flaschen als in Gebinden, welche ertere größtentheils in Partien von 10 Flaschen verkauft werden, grüne Seife und Potasche, Handlungsantheile, wobei eine Goldkassette und 1 großer Waagebalken, Rübden, Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Contant versteigert werden. Noch brendiger Versteigerung der im obachten Hause befindlichen Gegenstände wird mit dem Verkaufe der in der Wohnung des Ordaru im Kaufmann Lübbertsch n Hause auf der Junker-Gasse 3 Etiegen hoch befindlichen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Weiden, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Büchern an den folgenden Tagen vorgeschritten werden, wozu Kaufkuntige einlabet.

Der Stadtgerichts-Secretaire

Eger.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wandepasse ausgewanderten Runddrucker Johann Friedrich Christoph Rohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Küstner Johann Heinrich Rohr wird derselbe und dessen etwaige unbekannte Erbsenben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heute und 9 Monaten spätestens aber in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Kreuzgasse entweder persönlich oder per Mandatarius zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Blutsverhalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Decedat-Vermögen zu Gunsten seiner sich anmeldenden Geschwister nach den Gesetzen veräußert werden wird.

Rathesgräff. v. Kellowrantsches Fideicommiss-Gerichtsamte Corporis Christi.

Slogau den 3-ten Juni 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 28sten December 1821. zu Berlin verstorbenen Königl. Majors und General-Majoranten Franz v. Weller auf den Antrag der Vormundschaft der minderjährigen v. Weller'schen Kinder per Decretum vom 30sten Juni 1823. der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 5ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichte Referendarius Roseno

Moseno anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des re. d. Welter hierdurch vorgeladen, gedachten Tag & zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständig & r. Informa- tion und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Weder und Ziefursch vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschreiben, und die in Händen habenden Schulverbreitungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persön- lich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, ver- wiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausiz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverweisers Siegißmund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbkauflichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwen und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Helno angefezt worden. Diese Gläubiger werden daher hiedurch aufgefordert, sich bis zum Ter- min schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevoll- mächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commis- sarien Herrn Kömisch, Neusch, Haupt und Langer H. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgerichte der Ober-Lausiz

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläu- biger über das Vermögen des hieselbst am 29ten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Kür- gers und Kaufmanns Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein aus dem hiesigen Oberringe sub Pro. 370. belegenes im Jahre 1797 für 1800 Rthl. erkauftes Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so wer- den alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Got- tlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Professor Altmann auf den 21ten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Liquidations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Gerichtsrath Caratoren oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtig- te, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Bornmann und Pahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Rich-

tligkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden,
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Musewitz Görliger Kreis im Herzogthum Sachsen den 21. Febr. 1823.
Von dem unterzeichneten Justizamte wird der seit dem Jahre 1811. abwesende, als Königl. Sächsischer Soldat in den Krieg gegen Rußland gegangen und nicht zurück gekehrte Johann Christoph Jädel aus Nieder-Seifersdorf, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene undekannte Ehen und Erbnehmer auf Ansuchen des ihm bestellten Vormundes und seiner Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in Termino den 12. Febr. 1824. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Justizamtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines und dessen unter vormundschafftlicher Administration befindlichen Vermögens das weitere rechtlich Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung oder zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 4. des Gesetzes vom 22. Dec. auf seine Todeserklärung erkannt, und das Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden werde.

Gleiser Marienbalsches Justizamt.

Wienitzwerth.

Broschütz den 14ten August 1823. Ueber den Nachlaß des zu Domastawitz verstorbenen Bauer Gottlieb Bürger ist der Concurß eröffnet und der Liquidations-Termin auf 6ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Gottlieb Bürger hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden muß.

St. A. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Leobschütz den 12ten July 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der voran Michelendorf thut kund und fügt hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 19. des Realcal.-Hypothekensbuches belegene zu der Bonergut und die dazu gekaufte u. sub No. 8. situirten ehemaligen Dominial-Gewässer von 9 Scheffeln 38 OR groß Maas Ausfaat, welche zusammen auf 29.9 Kubl. 28 Igr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Atrac. d. Real-Erbkäufer im Wege der Execution öffentlich an den Meist-liebenden einzeln oder zusammen verlaßt werden sollen, wozu Citationstermine auf den:

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremptorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kaufwillige und Zahlungsfähige werden

den

den daher hiermit vorgeladen, in diesen besonders aber in dem peremptorischen Termin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbittende und Zahlungsfähige den Zuschlag zugewärtigen indem auf den nach Ablauf des letzten Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Flegnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Badenforth an die Erben des Carl Siegmund Burghard ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardschen Erben an die Petro Paulinische Kirchenkasse hiebei vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. auf der Fertschen Schuhbantzgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verloren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgehobne dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Annehmung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präventanten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Pforten 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, hiehermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herrn Justiz-Commissionarien Feige, Weagel und Köppler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verloren gegangene Instrument über die 120 Rthl. annullirt und für die Petro Paulinische Kirchenkasse ein neues wird angefertigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Nieder-Runzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Tochter der jüngsten Schwester des zu Dittmannsdorf Waidenburger Kreises verstorbenen Pfarrers Kühn, Namens Clara verehlt. gewesenen Jander geb. Kühn, welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen geheirathet haben soll, wird hierdurch, so wie ermannte unbekannte Erben angefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824. Nachmittags 5 Uhr zu Dittmannsdorf Waidenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das ihr zustehende Erbgut, wenn auch keine notwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühn'schen Testament Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Dietrich.

A n h a n g

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 22. September 1823.

Zu verkaufen.

Liegnitz den 18ten April 1823. Das freyherrlich v. Sauerma Dyasser Justizamt zu haltet die zu Dyas sub No. 30. belegene, auf 2628 Mdrk. gerichtlich gewürdigte Wasser- und Windmühlen-Besitzungen 1st Christian Gottlieb Wurst ab Instantium eines Real-Creditoris und fordert Euerthum, stellige auf, sich im Termine den 23ten Juni, den 25ten August, peremptorie aber den 23. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Wohnung zu Dyas einzufinden, ihre Gedachte anzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden und Bestzahlenden geschehen wird. Dies dient den Kaufstüthen zur Nachricht, daß nur solche Käufer zur Licitation gelassen werden können, welche sich vorher über ihre Besitz- und Zahlungs-sähigkeit genügend ausgewiesen haben. Zugleich werden diejenigen, deren Reale Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu becheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Sauerma Dyasser Justizamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 19ten September 1823. Es sollen am 6ten October d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Hause No. 1252. auf der Wurstkaffe die zur Concurdmasse des Kaufmann Anton Leimer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Granischen Rhein-, Franz- und Ungarweinen aller Gattungen, sowohl in Flaschen als in Gebinden, leer'n Weinfässern, Handlungskosten, Leinen, Betten, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgericht: Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Dobm Breslau den 25ten Januar 1823. Auf den Antrag des gerichtl. beauftragten Curator absentis wird von dem Königl. Dobm Capitulars Vogtriamte der Franz Reim aus Epilendorf bei Canth, welcher im Jahre 1813. zum Militair Dienst aufgehoben und nach Glas abgegeben worden, seit jener Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben und eben so wenig zurückkehrt ist, so wie auch dessen u. bekannte Erben und Erbennehmer hierdurch aufgefodert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 4. No. vember a. e. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forch entweder schriftlich oder mündlich zu melden, und über sein zeitberiges Ausbleiben Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt, seine etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer

mer ihres Erbanspruchs für verlustig geachtet und den bekannten Erben sein hinterlassenes Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Doim Cantonal- und Postelamt.

Bauernwiz den 15ten Juny 1823. Alle diejenigen unbekannten Präcedenten die als Eigenthümer, Cessionarien, Prands- oder sonstige Br. so Inhaber oder an deren Stelle an die Possession zu Bauernwiz sub No. 56. des Hypothekenbuchs jetzt der Matthei verehlt Müller gehörig wegen der sub Rubr. III. darauf ohne nähere Bezeichnung eingetragen von dem Pau' Müller für einen gewin u Thomas Voguai auf 100 Th. schief Weintraubenerbschafts- Gelter den 15ten December 1771. bestellten Cautio n worüber das mit dem Inhabitations- Bernerke vorsehene Cautions- Instrument nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, werden auf den Antrag der gedachten dormaligen Besitz rin Jener Stelle hiermit aufgefördert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts- Zimmer anzuzeigen und zu beschweigen unter der Warnung, daß nach vorheriger Abweisung des Dispenz- Eides von Seiten der Besitzerin die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieser Cautio n werden präclusirt u d ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auf liegt, auch die Löschung dieser Cautio n im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besitzerin demnächst verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernwiz und Ratischer.

Offener Arrest.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Alle diejenigen, welche von dem hies selbst am 29ten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürger und Kaufmann Johann Gottlieb Richter über dessen Nachlaß per decretum vom hertigen Tage der Conco s eröffnet worden ist, etwas an Gelbe Sachen, Effekten oder Vierschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefördert, Niemanden das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon förderksamstreichlich Anzeig zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositarium anzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit heiaetrieden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen d. selben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16ten September 1823. Montag den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr werden hieselbst in dem städtischen Markthalle auf der Schweidniger Straße fünf Stück starke Arbeitspferde und sechs Stück dem Hrn. B. v. Canz auf Jackschönau gehörig gewesene Windhunde von vorzüglicher Race öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Breslau. Auf dem Neumarkt in der Dreifaltigkeit der 2te Stock und im Hofe eine Wohnung. Auf der Catharinengasse sub No. 1369. eine Stube drey Stützen hoch. Auf der Kupferschmiedegasse im Filzenbaum ein kleines Gemölde und 2 Wohnungen 3 Stützen hoch. In der Neustadt sub No. 1498. eine gut eins:

elingerichte Wurfabrik, auch für jeden Feuerarbeiter passend und im ersten Stock eine Wohnung. Auf der Bischofsgasse sub No. 1271. eine Wohnung im ersten Stock und ein Keller zur Feuerwerkstätte. Auf der Albrechtsgasse in der Stadt Kom der erste Stock nebst Stallung und ein klein Gemölde. Auf dem Kegerberge sub No. 1146. eine große Stube. Auf der Schubbrücke sub No. 1759. bey dem Maas-Kloster eine Wohnung eine Stiege hoch und im Hinterhause 2 Wohnungen. Auf der Hammergasse sub No. 857. der erste Stock zu einem Fabrik-Local nebst Fabrik-Local nebst Wohnung, Stallung und Wagenplätze. Auf der Jüdengasse No. 1891. im Hinterhause 2 Wohnungen. Im 3 Laubengasse sub No. 1379. der erste Stock und der 2te Stock, bestehend jeder in 2 Stuben, Stubenkammer und Küchen sind zu vermieten und diese Michael zu beziehen. Das Nähere auf der Dergasse bey Kaufmann Groß, so wie in denselben Häusern zu erfragen.

*) Breslau. Durch häufige Aufforderungen veranlaßt, habe ich es nunmehr einzuräumen gesucht, so wie seit vielen Jahren im französischen und italienischen vom 1sten Decbr. d. J. an, auch im Rechnen Unterricht in meiner Behausung zu geben; woran noch einige Rathsell nehmen können.

Heder, Lehrer der Königl. Wilhelmsschule.

*) Breslau. (Erscheinung) für diejenigen, die etwan gesonnen seyn sollten an der Streitschiffen Journalgesellschaft mit Theil nehmen zu wollen, diese Anzeige: daß das Verzeichniß auf dieses Jahr eben fertig geworden, und hißigen wie auch auswärtigen Journalistefreunden verabreicht werden kann. Die 3te Fortsetzung zum Hauptkatalog von 1821., welche die seit einem Jahre für die Leihbibliothek angeschafften Bücher enthält, ist im Druck und wird in kurzem fertig.

Erped. der St. P. A., Preßig No 918.

*) Breslau. Glühwiger maillirt 8 eiserne's Kochgeschirr von allen Sortenungen bestehend und empfiehlt J. Pappe, Ecke der Kemerzeile.

*) Breslau. Die am 18ten Septbr. früh um Ein Uhr glückliche Entbindung meiner Frau g-b. Gott ist von einem gesunden Mädchen gede mit die Ehre meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

J. Fiedler jun.

*) Breslau. (Verlechner Hühnerhund) Seit 14 Tagen ist mir dieser verloren gegangen zwischen Wilentz und polnisch Drosch. Seine Farbe ist braun, 4 weiße Füße, einen weißen Ring um den Hals, und eine kleine römische Bläse. Bitte anzubringen gegen eine Belohnung auf dem Kränzelmarkt bey dem Schuhmacher Hrn. Hoffmann No. 1208.

*) Breslau. Von Unterzeichnetem ist wieder eine Partie schöner Porzellan Blumen- und Vasen angekommen. Sorten und Preise sind aus ein-m hierüber den Liebhabern zu verabsolgendem Katalog näher zu erfahren.

Gustav Heine, Carlsgasse No. 630.

*) Breslau

*) Breslau. In. 1196. auf der Oblau-gasse ist ein guter trockner Keller zu vermieten, der sich vorzüglich zur Niederlage des Weines gut eignet.

*) Breslau. Gute Reis-Gelegenheit nach Berlin auf der Rittergasse im goldenen Fischen No. 399.

*) Breslau. (Taback-Anz-ge.) Ich verkaufe eine Sorte rappirte holl. Carotten das Pfd. zu 8 gr. E ur., bey 10 und mehrten Pfunden a 7½ sgr. und kann ich denselben als sehr preiswürdig empfehlen.

E W. Fortenbagen, neue Tab Ackhandlung am Salzringe No. 12.

*) Breslau. Beim Ep h n: Kobitzant Schimmelmann No. 9:6 auf der Pfannrassie sind jetzt neu gemacht und meubirt Stuben als Absteige Quartier bald und die Portiers-Gelegenheit mit Wagensp. diese Nach. li zu beziehen. Zugleich empfehle zum billigsten Preis alle Sorten neue Erben und verfertigte Spitzenhauben; auch werden dergleichen Hauben, Spitzen, Blonden und Putz gut gewaschen, ausgebeßert und angewechselt.

*) Breslau. Zu verkaufen Erben-Ruchen zur Fütterung der Schweine, auch Aische zum Düngen in der Alten-Fabrik vor dem Nicolathor. Witzelgasse No. 1., wo das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Auf ein neu erbaut's großes Haus von einigen 30000 Rth. an Wirth, werden zur ersten Hypothek 15000 Rthl. gesucht; auch werden auf andere dergleichen Häuser Capitalien von 3 — 4 und 900 Rthl. zur ersten Hypothek gesucht; dergleichen ein Capital von 1000 Rthl. zur 2ten Hypothek. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bey E. S. Galtz, wechsell. am R. Schmarke No. 1984.

*) Breslau. Auf dem Schmiedtger Unger im Ruckers Hause No 34. ist eine sehr schöne Portier-Wohnung mit und auch ohne Stallung zu haben und auf Michaeli zu beziehen.

Breslau. Eine freundliche Hinterwohnung aus gemalten Stuben, heißen Küche, nebst hinlänglichem Vorrath, bestehend im ersten Stock und eine dergleichen von 2 gemalten Stuben und Küche, oder auch 3 Stuben nebst Vorrath, im 2ten Stock, würde sich am besten als Absteige-Quartier für einen Landherrschaft, oder einen andern soliden einzelnen Hrn. eignen; da die Stuben getheilt werden können. Bydes in dem Hause No. 897. auf der Funkenma. ffe, wohnl., so wie bey Hrn. Agent Pohl, weißen Hirsch, Schwerdtf. rgasse das Nähere zu erfahren. Termin Michaeli's oder bald zu beziehen. Auch sind in demselben Hause 2 große trockne helle Keller, zusammen oder auch getheilt zu vermieten und bald zu beziehen.

*) Breslau. In Groß-Peterwitz des Conth sind diesen Herbst und künftiges Frühjahr wieder Gold- und Trauer-Weiden, trall-nische Pyren, junge Bichen, Lebensbäume, Cornclustfischen und Buchen zu Spalieren, alle Gartens-

ger engl. Stachel-, Johannis- und Himbeeren, zwey und zählbrige Spargelpflanzen, Kirschen und andere Bäumen-Gewächse zu den billigsten Preisen zu bekamen, und wollen sich die Käufer d.eshalb bey Unterzeichnetem gefälligst melden.

Schönherr, Kunstgärtner.

*) Breslau. Bekand sein raffiniertes Del zum Brennen in Astral Lampen, Pariser Dochte zu dergl. und Stachel-Lampen, N. schlichte in Schachte-n, engl. und Preussländische: Ein seltsamste, leichtere per Krug 5 f r Cour, welche besonders wegen Conseruation des Leders zu empfehlen ist, Feinstärkter Wein-Mischung per Krugge 10 f r, No. 24000. w. Ben und golden Astral und ganz feinen alten Jamaica-Rumm offe ist alles sehr billig in Preise

G. B. Jädel, am Rathhause im Haupt-Johannis No. 1982. das Haus der ähren Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ede der Schmitz derdrück n. des Ring. 6.

*) Buzlan. Bei Ziehung der 54ten kleinen Lotterie sind in meine Kömml. Lotterie-Einnahme gefallen, als: 1000 Rthl. auf No. 33929. 100 Rthl. auf No. 20554 43865. 50 Rthl. auf No. 1 450 33986. 20 Rthl. auf No. 8745 1940 20566 33935 33957 43812. 10 Rthl. auf No. 16689 1940 19491 20570 20577 33901 41825. 5 Rthl. auf No. 8705 8 29 33 36 50 75 86 91 16675 86 95 19435 36 46 59 84 93 20505 6 10 15 38 42 49 58 67 72 82 339 7 11 12 41 44 46 58 34000 41801 13 15 37 49 57 76 88. 4 Rthl. auf No. 8711 7 35 56 57 81 93 16674 76 58 19407 17 19 30 75 87 97 20501 12 18 19 29 30 35 39 40 41 43 44 45 57 73 33919 21 30 32 43 53 54 81 90 96 43804 10 34 35 39 59 61 62 73 79 97.

Appun in Buzlan.

*) Breslau den 20. Septbr. 1823. Das am 16ten d. M. Abends um 1/2 8 Uhr in einem Alter von 53 Jahren 6 Monaten 8 Tagen an allgemeiner Lähmung als Folge eines schleichenden abzehrenden Fiebers erfolgte Dahinscheiden unsers geliebten Vaters und Vaters des Vaters und Eifertle 6 Fr Wilhelm Beck milden mit tief gebogenem Herzen die hinterlassene Wittwe und Kinder.

H. von Beck geb. Blas.

August,) als Kinder.
und Ludwig,)

*) Breslau Bei Ziehung 54ten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthl. auf No. 17469 33069 38889 20 Rthl. auf No. 12251 17727 29828 38870 45988. 10 Rthl. auf No. 4286 12253 14033 36 37 17472 17711 14 57 94 99 17829 29840 33019 49 67 77 87 38878 97. 5 Rthl. auf No. 12211 69 86 300 14004 14 23 31 42 50 96 17452 66 70 82 94 95 17706 15 28 35 36 39 51 73 89 17802 17 25 37 39 41 29802 47 33014 29 31 37 48 54 60 61 65 37631 34 44 38857 67 88 90 4509 26 37 40 49 46991 98. 4 Rthl. auf No. 4288 7773 87 91 92 12205 6 13 15 20 32 40 41 44 66 82 87 89 94 14007 12 18 38 44 49 55 70 83 90 17471 74 17701 12 17 38 56 62 68 71 78 79 800 17808 30 32

42 46 49 50 29801 4 11 16 22 25 30 37 48 33089 90 92 37626 35 38359
69 75 86 96 45216 18 21 29 43 40977 81 82. Diese für 55sten kleinen For-
terie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Stoen.

Breslau den 26ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch
zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Konigl. Stadtwal-
senamts der auf der Ohlawergasse sub No. 921 gelegene, im Rautenrango ge-
nannte Gasthof, dessen Beschaffenheit, so wie Kaufs- und Pachtbedingungen aus
der beim bei unserer Registratur anhängenden Proklama beifolgenden Beifolgs-
lung und deren Beilagen zu ersehen ist, im Wege der freiwilligen Subhastation
öffentlich verkauft oder verpachtet werden soll. Demnach werden alle Besitz- und
Zahlungsberechtigte durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgerufen und vor-
geladen, in dem hierzu angeordneten einzigen Bietungs-Termine, nämlich den
20sten September a. c. Vormittags um 1 Uhr vor dem ernannten Commissario
Herrn Justizrath Rambach in unserm Geschäfts Local: entweder persönlich oder
durch gehörig informirte und mit gehörlicher Special-Vollmacht versehenen Man-
dataren aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die befan-
den Bedingungen und Modantäten der Subhastation oder Betrachtung daselbst
zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-
nächst, insofern die Einwilligung der Interessenten erklärt wird, der Zuschlag
und die Adjudication oder die Verpachtung an den Meist- und Bestbietenden
erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 7ten September 1823. Am 29ten August c. wurde ein
an dem Oberufer an der Nikolai Vorstadt angekommenener mährischer Leich-
nam, 4 Fuß 10 Zoll groß, aufgefunden. Er war mit einer grau flammigen
Jacke, rohen Drillschürzen mit beinahe neuen Knöpfen besetzt und anhängen mit Zwack-
fen beschlagenen Stiefeln bekleidet, aber von der Haulnß in einem so hohen Grade
bereits entstellt, daß die Augen völlig zerstört und die Gesichtszüge nicht mehr
zu erkennen waren. Da nun die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen so
wie die Art seines Todes bis jetzt unbekannt geblieben, so bringen wir diesen
Vorfall den gesetzlichen Vorschriften gemäß hienur zur öffentlichen Kenntniß.

Königl. Stadtgerichts Criminal Deputation. g.)

*) Greiffenstein den 1ten September 1823. Das unterzeichnete Ge-
richtsamt subhastirt auf Antrag des Hauer Gottfried Reichner in Egelndorf
das sub No. 29. in Egelndorf belegene, dorigerichtlich auf 1447 Rthl 8 Gr.
8 Pf. gewürdigte Bauerenth, und fordert Besitz- und zahlungsberechtigte Kaufstüße
hierdurch auf, in Termine unter et peremptorio licitationis den 24ten Novem-
ber dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Angebote ab-
zugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewärtigen. Zugleich wer-
den auch diejenigen, welche einen Anspruch an die Kaufsbedingnisse zu haben
vermeinen, vorab in dem bestimmten Termine zugleich zu erscheinen, ihre
Forderungen anzugeben und zu justifiziren, widrigenfalls auf die erfolgte Ein-
zahlung, die Kaufbedingnisse vertheilt und sie mit ihrer Forderung an diese Kaufs-
zeider und an den neuen Besitzer präjudicirt werden.

Nachgegriff. Spasswisch Greiffensteiners Gerichtsamt.

Parcho

Merckwürdig den 22sten August 1823. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des hiesigen gewerbetenen Fleischer Carl Johann Wurche hieselbst über die noch bereits erfolgter Vertheilung der Pfand-Gläubiger anzuordnen durch den Verkauf seines Hauses sub No. 115. hieselbst in circa 200 Jahr bestehende Kautzel-ermasse der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle und jede Gläubiger des Fleischer Wurche hieselbst aufgefordert, im Termine den 18ten October c. a. ihre Ansprüche an besagtes Haus und die obigen Kautzel-Gelder schriftlich anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihm ein Abschriftsbeleg zu gewärtigen. Daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Einstehenwollen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erwähnten Wurche'schen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 29sten Juli 1823. In der Vertheilung des Pfandverleihers Benjamin Verrangert Delahon hieselbst werden am 2ten November dieses Jahres Nachmittags von 1 Uhr an und an folgenden Tage verfallene Pfänder an Pfanzen, Kleiden, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. dgl. m. an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Contant verkauft werden, wozu das Kaufstüchleken hieselbst eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Vertheilung Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hieselbst aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktions-Termin einzulösen, oder, wenn sie wegen der contabirten Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche schriftlich im Königl. Land- und Stadtgericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, worauf falls in dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kasse der Pfand-Gläubiger wegen ihrer in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Vertheilung hieselbst abgeliefert, und demnachst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 22sten July 1823. Behufs der Theilung unter die Erben soll die sub No. 48. im Orte Groß-Peschütz Ratiborer Kreises gelegene zu dem Nachlasse des verstorbenen Wirtschafteisenwirts Johann Victorius gehörige und auf 420 A. h. Contant geschätzte Freiwärterstücke öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu der einzige und peremptorische Termin auf den 14ten October dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr im Orte Groß-Peschütz an der Zehlfingergasse Kaufstüchleken werden hiermit vorgeladen, sich zu der angetherten Zeit einzufinden und ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag in gewärtigen. Zugleich werden alle Real-Pfandrenten unter der Bedingung vollzogen, daß die Abschreibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Einstehenwollen auferlegt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsammt des Fidei-Commiss Gutes Groß-Peschütz.

Greiffenstein den 1sten September 1823. Von dem Königl. Schafschaff Greiffenstein Gerichtsamt wird ad instantiam der Carl Ehrenrich Witzelger, dessen Vormundschaft in Müllersdorf das von Defuncto sub No. 76 daselbst

selbst hinterlassen und auf 87 Rthl. ortsgerechtlich betagte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus litationis peremptorius steht auf den 3ten November d. c. an, so Kauflustigen zu ihrer Erscheinung in obbestimmter Amtsstelle bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Nachlassin: einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder auch durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren, Aufzubleibende aber haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Immer den 30sten August 1823. Der Häusler Gottlieb Baumelt zu Nieder-Würgsdorf hat in der Mitte des Monats Januar v. J. von einem durchreisenden Müllergesellen eine goldne Halskette, als eine ordinaire Kette von Semlor, für 12 sgr. Rom. Wze. gekauft, welche er hinterher wieder für 20 sgr. R. W. verkaufen wollte. Da sich nun bei dieser Gelegenheit ergeben, daß die Kette wirklich von Gold und abgesehen 13 Rthl. Cour. werth ist; so wurde die Sache bei dem Gerichtsamte zur Bekanntmachung angezeigt. Es wird daher der etwaig Eigenthümer dieser Kette, der solche verloben, oder dem dieselbe etwa entwendet worden, sich binnen 4 Wochen bei dem unterschriebenen Gerichtsamte zu melden, und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, indem nach Verlauf dieser Zeit diese Kette dem H. Baumelt, als rechtmäßigen Erwerber und Eigenthümer derselben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamte der adl. v. Rethhofenschen Güter Würgsdalendorf.

Immer den 14ten Aug. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Järz der Benjamin Richter geb. igen und in hiesiger Woidberger Vorstadt sub No. 17. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 18. Juli d. J. nach dem Bauanschlage auf 349 Rthl. 28 sgr. 4 pf. nach der Nutzung aber auf 821 Rthl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 25ten September und den 23. October d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 27sten November d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsträgigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypotheknbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 27sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause persönlich erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte Haus schriftlich zu den Acten anzumelden, im Auslieferungsfalle aber zu versichern, daß sie nach erfolgter Adjudication mit denselben ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Dienstag den 23. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No XXXVIII

Zu verkaufen.

Breslau den 8ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaldfenamts nachstehende zu einer Curate'masse gehörige, besage der an unserer Gerichtsstelle officirenden Expe auf 77 $\frac{1}{2}$ Rthl. gerichtlich gewürdigten Prätiolen, als: 1) eine Busennadel mit Brillanten auf 225 Rthl.; 2) einen Ring mit einem Saphir und 23 Brillanten, wovon einer fehlt, 90 Rthl.; 3) ein großer Brillanzenring mit 47 Brillanten, 86 $\frac{1}{2}$ Rthl.; 4) ein Paar Ohrringe 120 Brillanten, 180 Rthl.; 5) 3 Schnur-Perlen 297 Stück, 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.; 6) eine Fuchsnadel mit 15 Brillanten, 56 $\frac{1}{2}$ Rthl. topirt, nebst einer goldenen Repetiruhr, einigen Münzen und mehreren Elbe weiß subhastirt worden s. l. n., und haben wir hierzu einen Termin auf den 10ten November Vormittags 11 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Bortelsky anberaunt. Es werden daher Kaufstüige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in sochem Termine in unserm Gerichts-locale zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu g. b. n. und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß die zu dem Dreschgärtnern Gottlieb Königsden Nachlaß gehörige in Klein-Weiskerau Ohlau chen Gereses sub No. 26. des Hypothekensbuches belagene und Zweihundert Reichsthaler, 200 Rthl. Courant vorgerichtlich argewählte Dreschgärtnersstelle behufs der vorzunehmenden Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft worden s. l. n. Es werden daher alle und jede besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige hiermit vorgeladen, in dem auf den 24ten November 1823 Vormittags 10 Uhr diererhalb angesetzten Subhastations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse in Klein-Weiskerau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte von Klein-Weiskerau.

*) Breslau den 26ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur
Augen-

allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger das dem Krains-
bändler Gottlieb Stuhn zugehörige Haus nebst Garten No 801 auf dem Stadts-
guth Ebing g. leien, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier
abhängenden Proclama einzuführen den Taxe zu 5 pro Cent auf 6.88 Rthl. 13 Sgr.
4 Pf. und zu 6 pro Cent auf 5.55 Rthl. 11 Sgr. 1½ Pf. nach dem Materialwerth
im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl. 24 Sgr. 2½ Pf. abgeschätzt ist, öffentlich ver-
kauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-fähige durch ob-
wärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angezeigten
Terminen, nämlich den 26sten November c. und den 28. ten Januar 1824, be-
sonders aber in dem letzten und p. rauterischen Termine den 24ten März 1824. Ver-
mittags um 11 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgericht's Assessor v. Schies-
sen in unserem Parischen-Zimmer in Person oder durch g. hörig informirte und
mit gerichtlicher Ex-cel: Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zhl der
hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Mo-
dalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu
geben und zu gewärtigen, daß demnach. In sofern kein statthafter Widerspruch
von den Interessenten erkl. wird, der Zuschlag und die Ael-dication an den
Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Er-
lesung des Kaufschlusses die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen
als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der
Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Wohlau den 17ten September 1823. Die Koth-rsche Kreiädrnerstelle
No. 6. zu Belskawe bei Winiq, nebst Garten, Wiese und 5 Sch. f. Acker, taxirt
auf 210 Rthl. Courant, wird im Wege der Execution subhastirt und ist Terminus
licitationis peremptorius auf den 5ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf
dem herrschaftlichen Schlosse zu Belskawe festgesetzt. Zahlungs-fähige Kaufstü-
ge werden demnach zu Abgetung ihrer Gebote, bekannte und unbekannte Real-Gläu-
biger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pona präclusi hie-
mit vorgeladen.

Das Kriegsgerath Holsche Gerichtsamt für Belskawe.

*) Reichenbach den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichne-
ten Königl. Stadtgericht's wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der noth-
wendigen Subhastation der öffentliche Verkauf des sub No. 155. auf der Breslauers-
gasse hieselbst belegenen einbierigen Hauses, welches auf 374 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf.
abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und
Zahlungs-fähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu an-
gesetzten Terminen, nämlich:

den 18ten October c.

und den 15ten November c.

Besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 13ten December Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgericht's-Assessor Beer hieselbst in Person oder durch
gebörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die
besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen,
ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die
Ael-

Abjudication an den Meist- und Bestbliebenden erfolge. Nach gerichtlicher Erkennung des Kaufwillings soll auch die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 8ten September 1823. Da das zu Stein-Seifersdorf Reichenbachischen Kreises sub No. 6. belegene dem Gottfried Hülse gehörige Auenhaus, wozu ein Obst- und Grasgarten gehört und welches auf 144 Rthl. 5 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, wegen Mangel an Kauflustigen im letzten Biethungs Termine nicht verkauft werden konnte, so ist zu dessen Verkauf ein nochmaliger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 31sten October c. von 2 Uhr des Nachmittags an, in der Amtskanzlei zu Stein-Seifersdorf anberaumt worden; wozu sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Das Hochgräfl. v. Rosslische Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

*) Reichenbach den 8ten September 1823. Der von dem hier verstorbenen Gaimwirth Franz Dittich nachgelassene in der Frankenscheiner Vorstadt No. 327 b. belegene und auf Viertausend Pfennig und Sieben Reichsthaler Courant abgeschätzte Gasthof zum goldenen Kreuz nebst Brandweindrennerei soll auf den Auftrag der Erben im Wege der freiwilligen Subastation in folgenden Terminen:

den 17ten November 1823.,

den 12ten Januar 1824.,

den 8ten März 1824.,

wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Es werden demnach beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer alhier einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, die vom Grundstück ausgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten May 1823. Die auftragswerte ortsgerichtlich unter dem 8ten April dieses J. hies auf 537 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Großgärtnerstelle sub No. 86 zu Wüste Röhrsdorf Hirschbergischen Kreises wird Schuldenzinsshalber in Termin

den 15ten October dieses Jahres

in der Gerichts-Canzlei zu Kupferberg publicitando verkauft, wozu zahlungs- und beizfähige Kauflustige unter dem Bemerten eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termin geschieht.

Das Patrimonial-G. Richt. der Hochgräfl. v. Ratuschkaschen Herrschaft Kupferberg.

Sagan den 17ten August 1823. Der mit 1510 Rthl. meistbliebend im Termin den 12ten dieses Mo. als geliebene Käufer auf die Carl Benjamin Prastische Erb-Bauernpachtung No. 4 zu Peterswarden hiesigen Kreises, welche auf 152 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. g. würdigt, hat seinen übernommenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es wird daher diese Pachtung anders

weilig.

weisig zum öffentlichen Verkauf gestellt und besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen den 27. September, den 27. October und den 27. November, von welchen Terminen die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiars der letzte peremptorische aber auf dem herrschaftlichen Schloß in der Fierzvaldau, jedesmal früh um 10 Uhr abgehalten werden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf Gebote nach dem letzten Licitationstermin wird nicht Rücksicht genommen und die Lage der Rührung kann bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Neumannsche Dittendacher Veterärwaidauer Justizamt.

Weske.

Bülz den 4ten August 1823. Das von dem Schumacher Bürger Joh. Weber verlassene, theils massiv, theils von Holz und Lehm erbaute, in der 3ten Classe hierbraunberechtigter Gassenhaus sub No. 50 sonst dazu gehörigen Ackermorsgen von 2½ Breslauer Schffel Ausfaat, sieben Krautland und einem Kesselfackertbeere auf 720 Rthl Courant g schätzt, soll auf Andringen der Gläubiger nachwendig verkauft werden, wozu die Licitationstermine am 22ten September, 27ten October und peremptorie 17ten December a. c. anstehen, daher d.ßß und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen besonders aber in peremptorischen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieses Haus sammt Zubehör gegen baare Zahlung des Meistgebots überlassen und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Frankenstein den 6ten August 1823. Die zu Beermünde im Münsterbergischen Kreise sub No. 24 g gelegene Nieder-mühle der Clara verwit Zimmermann gerichtlich auf 582 Rthl Courant taxirt ist, auf Antrag eines als Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subdastation gestellt und wir haben die diesfälligen Licitationstermine auf den 22. September, 27ten October und peremptorie den 24ten November c. anberaumt. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßge ein, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten in unserer handesherrl. Gerichts Kanzley persönlich zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und den Zuschlag an den Meist- und Benbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 21. Septbr. 1823. Es sollen am 3ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts im Armenhause verschiedene abgepfändete ungedundene Bücher, deren Verzeichniß in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und bei der unterzeichneten Inspection eingesehen werden kann, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgericht's Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 27ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 1gr. inclusive eines

eines zwelfstheiligen Theils von 27500 Rthl. manifestirte und mit einer Schulden-
summe von 2947 Rthl. 20 Sch. belastete Be- mögen des Kaufmanns Salomon Saul
am 2ten Juni a. c. eröffneten Concurs-Processen ein Termin zur Anmeldung und
Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten
October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Röde dem II. ange-
setzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum
Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Be-
vollmächtigte, nozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herrn Justiz-Com-
missionen Pauer und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen
die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schrift-
lichen Beweismittel beizubringen, d. nächst aber die weitere rechtliche Einleitung
der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von
der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger
ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des kieseligen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien für den in 1107 Rthl. 2 Sch. 6 Pf. activis
und eisicht anamiet den 556 Rthl. 1 Sch. 6 Pf. passivis bestehenden Nachlaß
des am 25ten Novmber 1822. verstorbenen Kreis Justiz-Secretair Ferdinand
Wilhelm Veit auf den Antrag seiner Schwester und Miterben verwit. Steuer-Ein-
nehmer Meinecke geb. Veit selbst hat Auftrag der erbschaftliche Liquidations-Pro-
cess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß
aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Ansprüche zu haben vermaßen, hie-
durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Professor Herrn v. Wedel
auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-
Termine in dem kieseligen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen
gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, nozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannths-
schaft unter den hiesigen Justiz-Commissionen die Justizcommissionärthe Münzer und
Krogenbesser, inq. der Justizrath Vahl in Vorschlag gebracht werden, an deren einen
sie sich wenden können, zurichneimen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben nach durch
Beweismittel zu bezeichnen, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contra-
dictoris zu erklären. Da die kieselische be den aber haben zugewärtigen, daß sie aller-
worts etwaigen Verurtheile für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an
dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sothenhausen.

Breslau den 6ten Mai 1823. Der hier in Breslau die Musik erlernte
und auf selb. Kunst im Jahre 1778. nach Pohlen und Rußland gereiste, seit 1788.
aber verschollene Johann Gottlieb Zinke aus Remicheltung wird hiermit öffentlich
vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 22. März 1824. Vormittags um 10 Uhr
vor dem H. n. Justiz-Commissionarius Grünzer angeordneten Termine im unterzeichne-
ten Amt, auf dem Pohlen entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch we-
nigstens von seinem Vorden u d. Asensballe schriftlich Nachricht zu geben. Geschichte
beides wahr, so soll erseibe nach dem Antrage seiner Geschwister für todt erklärt,
und seinen Erben der im Deposito befindliche aus 100 Rthl. Courant bestehende
Nachlaß ausgefolgt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Rat

Katibor den 10ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-gericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) Anton Andersch aus Blasden; 2) Andreas Kähler aus Bleischwitz; 3) Anton Ditz alda falls aus Bleischwitz Leobschütz Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten März 1824. vor dem Herrn Ober-Landes-gerichts-Auscultator Heller angesetzten Termine zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptkasse zugerechnet werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Stöbe.

***) Katibor den 1sten August 1823.** Von dem unterzeichneten Ober-Landes-gericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Gebrüder Mathes, Johann und Anton Rascha aus Wismar Robnitzer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-gerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine alhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugerechnet werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Stöbe.

A V E R T I S S E M E N T S.

***) Berlin den 15 Febr. 1825.** Wegen der zur vorjährigen National-Ausstellung gelieferten Proben von Rauch- und Schnupftaback Ihrer Fabrik sind Sie einer ehrenvollen Erwähnung werth erachtet worden, die ich Ihnen hierdurch zu Theil werden lasse, in der Erwartung, dass Sie in dieser Auszeichnung eine Veranlassung finden werden, sich derselben stets würdiger zu machen und in Ihrem Gewerbsbetriebe vorzuschreiten.

Der Minister des Handels und der Gewerbe etc. Bülow.

An den Tabacks-Fabrikanten

Herrn Ermeler hier.

In Bezug auf obiges Ministerial-Decret erlauben uns einem geehrten Publikum von unsern Tabacks-Fabrikanten: Holländer Canaster No 0 nur in ganzen Pfunden a 1 Rthl. Desgl. No 1 18 gr. Desgl. No. 2, 10 gr. Ermelerscher Rauchtack No. 4 per $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{4}{5}$, 16 gr. Desgl. 9 gr. Ermelerscher Carotten Dünkerque in $\frac{1}{2}$ Flaschen a 20 gr., 16 gr. und 14 gr. Cour per Flasche oder Pfund, so wie alle andere Sorten unserer Rauch- und Schnupf-Tabake, über deren Güte das resp. Publikum bereits günstig entschieden hat, bestens zu empfehlen.

Witt, Ermeler et Comp, in Berlin.

*) Bresl.

*) Breslau den 22. Septbr. 1823 Dass die in vorstehender Bekanntmachung der Herren Willh. Ermeler et Comp. in Berlin angeführten Sorten H. Händ. Cnaster No 0 a 1 Rhl, No 1 a 18 gr, No 2 a 10 gr., Ermelerscher Bauchtab No 4 a 16 gr, No. 6 a 9 gr Cour, so wie der Carotten-Dunkerque in Flaschen a 14 gr., 16 gr. und 20 gr Cour per preuß. Pfund bey uns beständig zu haben sind, erlauben wir uns einem geehrten Publikum hiermit erneuert in Erinnerung zu bringen und diese beliebten Sorten Rauch- und Schnapftabacke zu gütiger Abnahme zu empfehlen.

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No 49.

*) Breslau. Zum Anfange des neuen Jahres am 1. Jan. 1824 eröffnen wiederum Schulerinnen in die unter meiner Leitung stehende Töchterschule (im Haus des Hrn. Baron v. Biedig, Kränzelmart und Brühlgasse: Eck.) aufgenommen zu werden.

Ehemann.

*) Breslau. Für Demoiselles aus anständigen Familien, welche Lust haben das Pächmachen unter guter Leitung zu erlernen; sind jetzt in meiner Handlung etliche Plätze offen, und so gleich oder zu Michaeli zu besetzen.

E. F. B. Hoffmann, vormals S. S. Marschall sel. Witwe et Comp.

*) Breslau. Des Commissions-Lager von Wachst-inwänden, Mouffelines und Taffet der Herren J. G. Lubner et Comp. in Leipzig erhielt ich wieder bestens sortirt, besonders empfehle ich die Wachst-Zuck-Fuß-Tapeten, von denen Güte und Dauerhaftigkeit ich schon viele Zeugnisse habe. Endlich weile ich alle diese Artikel zu den von den Herren Fabrikanten angeführten Preisen, jedoch auch einzeln mit einem sehr geringen Nutzen. Zugleich empfehle ich zu sehr billigen Preisen mein Mode-Schnitt-Waaren- und Damenputz-Lager, bestehend aus allen feinen, halbfeinen, baumwollenen und wollenen Waaren, Ellen-Articlen und allen Sorten Luchern und Westen. Letztere erhielt ich besonders in sehr schöner Auswahl, so wie auch einen Transport Berliner wollene Fußboden-Tapeten nach der Elle.

E. F. B. Hoffmann, vormals S. S. Marschall sel. Witwe et Comp.

*) Breslau. Recht Günstiger und franz. Wein-Eisig erhielt ich und ist solcher billig zu haben bey

H. Barthel, Ohlauer- und Burggasse: Ecke.

*) Breslau. Auf der Büttnergasse sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten, Michaeli a. c. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erfährt man auf dem Hofmörtel No. 524. im Comtoir.

*) Breslau. In meiner Del.-Fabrik und Raffinerie, dem Schmiedhäger Keller gegenüber, ist das bekannte sehr raffinierte Rüb-Öl zu den Aßrol, Altorb-, Studier- und Nacht-Lampen im Ganzen und Einzeln zu den billigsten Preisen zu haben.

E. Schleißinger.

Breslau

*) Breslau. Ein schön meublirtes Logis ist sogleich zu beziehen, Junkern-
gasse No. 903.

*) Breslau. Zu vermietben Termis Oitn 1824. ist auf der Sandgasse
No. 1586. erster und zweiter Stock, jeder von 4 Stuben; 2 Kabinets nebst Zu-
behör. Das Nähere bey'n Eigenthümer selbst.

*) Breslau. 4, 6 und 10000 Rthlr. werden per Jura Essig gegen Pas-
sillar-Störcheit in hiesige städtische Häuser gesucht. Das Nähere im Callenberg-
schen Commissions Comptoir, Nicolaisgasse goldne Kugel.

*) Breslau. Denen Herren Buchhägern und Kaufleuten empfehle ich wieder-
holt meine ökonomische und mercantilitche Versorungsanstalt, indem ich auf fran-
kirt Anfrage unentgeltlich nachweise, sehr brauchbare mit empfehlenden Zeugnissen
versehene Buchhalter und Handlungsdienner, Amalure, Rechnungsbücher, theils
cautionsfähig, Wirtschaftsschreiber ic. und bitte durch geneigte Aufträge zu Lega-
gements in einem Unternehmen gütiges Wohlwollen zu schenken.

E. S. Männling, Obblauergasse No. 1184.

*) Breslau. Meine feinen Sächsischen Ziane kann ich jeo bey gleich
zeelter Qualitdt zu sehr billigen Preisen verkaufen.

Seyffing bey Dresden im Erzgebirge und an den Haupt- Productionen
der Sächsischen Ziane seßhaft.

Heinrich Strunz.

*) Breslau. Zu vermietben sind an der Promenade ohnweit des Ober-
Landesgerichts verschiedene Wohnungen von 3 auch 4 Stuben sogleich oder Welb-
nachten zu beziehen. Das Nähere bey'm Agent Stock im Saupf auf der Schuhbrücke.

*) Reichenstein den 12ten September 1823. Von Seiten des unterzeich-
neten Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des ausge-
tretenen Schlosser Hirschberg, worüber per Decretum de hdb. Concurus E edito-
rum ex officio eröffnet werden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit
vorgeladen, in Termino liquidationis den 12ten December d. J. hieselbst vor dem
unterzeichneten Stadtrichter Siecke entweder persönlich oder per Mandatarium zu
erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Concursumasse präcludirt
und ihnen ewiges Stillschweigen werde aufgelegt werden. Auch werden alle jene,
welche von dem Eridario Hirschberg irgend etwas an Sachen oder an Geld hinter
sich haben, anzuweisen, denselben oder sonst Jemanden auf seine Rechnung das
von nicht das Mindeste zu verabsolgen, sondern solches mit Vorbehalt des daran
habenden Rechts und bei Vermehrung der sonstigen nochmaligen Vertretung zum
Vortheil der Masse an das hiesige Depositorium binnen 4 Wochen abzuliefern und
wird die gänzliche Vertheilung solcher Gelder und Sachen den unausbleiblichen
Verlust alles daran habenden Rechts nach sich ziehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. September 1823.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß-Carolath den 1sten August 1823. Von dem Fürstenthums-Gerichte Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1823: nachstehende Käufe und Verreichte zur grundherrschafelichen Confirmation vorgetragten worden:

1. Kauf des Christian Keiske, um das Fröhlichsche Haus zu Meintberg, pro 64 rthl.
2. Verreich der Wittwe Dorothea Elisabeth Jergang, um die maritalische Windmühle daselbst, pro 800 rthl.
3. Kauf des Hanns George Hänelst, um das Primlische Bauerguth zu Hohenborau, pro 200 rthl.
4. des Johann Samuel Richter, um das Ginzelsche Haus zu Neu-Pilawe, pro 60 rthl.
5. der Verreich der Wittwe Anna Rosina Allem, um die maritalische Kutsche zu Alt-Grochwitz, pro 106 rthl. 6 sgr
6. Kauf des Christian Bothe, um die Höppnersche Gärtner-Nahrung daselbst, pro 225 rthl. 12 sgr. 6 pf
7. des Andreas Schönaich, um die Wittigsche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 210 rthl.
8. des Hanns Friedrich Müller, um die Langesche Kutsche daselbst, pro 180 rthl.
9. des Gottfried Wierig, um die Langesche Gärtner-Nahrung zu Alt-Grochwitz, pro 400 rthl.
10. des Hanns Christoph Jüttner, um den väterlichen Dreschgarten zu Pöhlwitz-Latze, pro 362 rthl. 17 sgr. 9 pf.
11. des Johann Benjamin Gottlob Heinze, um das Heinzesche Bürgerhaus zu Kautz, pro 115 rthl.
12. des Gottlob Rothe, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 91 rthl. 25 sgr.

13. Kauf des Gottlieb Woithe, um die halbe Lückesche Kutsche daselbst, pro 350 rthl.
14. des George Friedrich Krause, um die zweite Hälfte der Lückesche Kutsche daselbst, pro 500 rthl.
15. des Gottfried Weiß, um zwei Gewende Lückesche Aecker daselbst, pro 90 rthl.
16. des Johann Gottfried Schmidt, um den Schulzeschen Dreschgarten daselbst, pro 600 rthl.
17. des Joseph Bogdahn, um den Leichertshen Dreschgarten daselbst, pro 150 rthl.
18. des Gottlieb Wilhelm Klem, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 80 rthl.
19. des Gottfried Weigner, um das Schönseldsche Haus zu Aufhale, pro 150 rthl.
20. des George Friedrich Eschache, um die Paimlesche Kutsche zu Lippen, pro 200 rthl.
21. des Joseph Kühmann, um die Böhmische Bauernschrung zu Wockwitz, pro 700 rthl.
22. der Verreick des Joseph Kahl, um dessen Neubäuerstelle zu Willkau, pro 114 rthl.
23. Kauf des Johann Friedrich Gärtner, um das Simonsche Bauerguth zu Ober-Giesmannsdorf, pro 1280 rthl.
24. Verreick pro Wittwe Anna Elisabeth Vohl um das maritalische Bauerguth daselbst, pro 600 rthl.
25. Kauf des Christian Marquardt, um das Weißsche Bauerguth zu Psoffendorf, pro 426 rthl. 20 sgr.
26. desselben über eine Weißsche Oder-Wiese, pro 92 rthl.
27. des Joseph Waple, um den Hänelschen Dreschgarten zu Rauden, pro 650 rthl.
28. die Adjudicatoria des Carl Hackel, um die Hoffmannsche Erbscholtseien zu Ruhnan, pro 6450 rthl.
29. des George Friedrich Sander, um die Hoffmannsche Erbscholtseien-Windmühle daselbst, pro 550 Rthl.
30. des George Friedrich Hänfel, um den väterlichen Dreschgarten, zu Deutsch Tarne, pro 200 rthl.

31a. des Hanns Friedrich Zuhmann, um die Bärmelsche Aulse zu Aufhale, pro 26 rthl.

31b. des Christian Marquarde aus Pfaffendorf, um die Weig-
sche Wiese im Carolatzer Heerwalde, pro 20 rthl.

Fürstenthums: Gerichte Carolatz.

Kesler.

Oßlau den 8ten Anauß 1823. Verzeichniß der bei genann-
ten Gerichtsamtern im 1sten Semester 1823. zur gerichtlichen Bestä-
tigung gelangten Besitz-Veränderungen:

I. Königl. Domänen = Justizamt Oßlau.

1. Mich. Rattner pro Verreich der Steindorfer Eigenwilligshen
Gärtnerstelle, pro 262 rthl.

2. des Schäfer George Scholz zu Goy, Kauf um 4 Morgen
Goyer Schultisen Acker, pro 220 rthl.

3. der Häuslerin Serwotte Civil Verreich der maritalischen Wink-
ner Johann Serwottleschen Häuslerstelle, pro 80 rthl.

4. des Daniel Duntch, Kauf um die Weisdorfer Heinrich Bartisch-
sche Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

5. Carl Endlers Kauf, um die Rosenhanner Heinsche Gärtner-
stelle, pro 3500 rthl.

6. des Gustfried Riunkes Kauf, um die väterliche Gärtnerstelle
zu Steindorf, pro 500 rthl.

7. des Freischer Dietrichs Kauf, um 9 Morgen Rosenhanner
Endlerschen Acker, pro 800 rthl.

8. der verehlt. Fuhrnenmeister Kabe Kauf, um die Frankesche
Stelle im Thirgarten, pro 1700 rthl.

9. des Daniels Kuppels Kauf, um die Mich. Riunkesche Bauer-
wirtschaft, pro 2300 rthl.

10. Paul und Paulas von Niesnig Kauf, um $\frac{1}{2}$ Hufe Goyer
Riunkescher Acker, pro 1300 rthl.

11. des Johann Hinkes Kauf, um die Jähdorfer Georg Tschech-
nesche Gärtnerstelle, pro 700 rthl.

12. der Susanna Giegern Civil Verreich der maritalischen Häus-
lerstelle zu Steindorf, pro 110 rthl.

13. des Daniel Kuntzes Kauf, um die väterl. Bauernwirthschaft zu Gon, pro 2600 rthl.

II. Königl. Briegisches rathl. Gerichtamt Obhaußchen Kreises.

14. der Bauernwirth Kle Civil Verreicht des maritalischen Bauguts zu Groß-Weiskrau, pro 1600 rthl.

15. des Gottlieb Arndts Kauf, um die väterl. Frauenhainer Gärtnersstelle pro 400 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Oßlau.

Glaß den 26ten Juny 1823. Kauf-Contrakte, welche bei den Gerichtsamten Nieder-Schwedeldorf, Niederhannsdorf, Labusch, Eisersdorf, Podtau und Dießchen, Poldorf Feilitzergut, Oberschwedeldorf der Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut, Altweinsdorf, Althendowisch Freirichtergut, Canndorf Königsbauer Freibauerngut, Königsbauer Freirichtergut, vom 1sten December 1822. bis ultimo Juny 1823. vorgekommen und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Ignaz Hatscher, um die von seinem Vater Franz Hatscher erkaufte Gärtnersstelle sub no. 9., pro 571 rthl. zu Niederhannsdorf.

2. des Carl Neugebauer, um die von seinem Vater Joseph Neugebauer erkaufte Häuslerstelle sub no. 92., pro 80 rthl.

3. des Hatscher in Boritsch, um die von den Franz Hatschersschen Erben erkaufte Bauersstelle no. 3., pro 1400 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. des Franz Kügler, um die von seinem Vater Anton Kügler erkaufte Roborhäuslerstelle sub no. 53., pro 46 rthl. zu Niederhannsdorf.

5. desselben zum ein von seinem Vater Anton Kügler erkauftes Ackerstück sub no. 36., pro 20 rthl. daselbst.

6. des Müllermeyer August Köhler aus Steinitz, um ein Wiesenstück von dem Anton Kuschel sub no. 44., pro 380 rthl.

7. des Benedikt Gottschalk, um ein Ackerstück von Michael Gottschalk sub no. 26., pro 26 rthl.

8. des Förster Andreas Dierert, um die von dem Joseph Bittner erkaufte Roborhäuslerstelle sub no. 45., pro 23 rthl.

9. des Albert Hanisch, um die von dem Joseph Laub erkaufte
Freihäuslerstelle no. 51. pro 570 rthl.

10. Ackerkauf desselben no. 42. pro 30 rthl.

III. Eiersdorf.

11. des Georg Kristen, um die von den Georg Kristenschen
Erben erkaufte Colonistenstelle no. 115., pro 300 rthl.

12. des Amand Hidenreich um die von dem Andreas Wiplan er-
erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 103, pro 148 rthl.

13. des Rutscher Joseph Stiller, um die von dem Joseph Zisch-
ke erkaufte Dreischgärtnerie sub no. 96., pro 228 rthl.

IV. Poditzau und Moritschau.

14. des Franz Weise in Poditzau, um einen Auenfleck worauf
er sich ein Haus no. 21. im Werthe von 110 rthl. erbaut.

V. Wohlthorff Freirichtergut.

15. des Anton Babner, um die Gärtnerstelle von den Franz Neu-
gebauerischen Erben no. 14., pro 266 rthl.

VI. Ober-Schwedeldorf der Amtshof genannt.

16. des Franz Pöhl, um die Bauerstelle vom Seifensieder Hein-
rich Paquet no. 31. pro 900 rthl.

17. des Gottlieb Wenzel, um die Häuslerstelle vom Georg Fels-
mann no. 53, pro 133 rthl.

VII. Nudorf Freirichtergut.

18. des Anton Süßmuth, um die Mühle vom Georg Urteit no. 82.
pro 1550 rthl.

VIII. Alt-Wilmsdorf.

19. des Jakob Kuschel, um die Auenhäuslerstelle vom Anton Kager
no. 21. pro 171 rthl.

20. des Häusler Anton Klink, um ein von dem Bauer Joseph
Bauch erkauftes Grundstück von 4 Morgen als Partingensstück zu sei-
ner Häuslerstelle no. 80., pro 250 rthl.

21. des Franz Frische in Rengsdorf um die Häuslerstelle vom
Joseph Wache sub no. 33., pro 114 rthl.

22. des Franz Hartscher, um die Mestmühle vom Joseph Franz
sub no. 138., pro 752 rthl.

23. des Johannes Sandmann, um die Häuslerstelle vom Anton
Fischer sub no. 28., pro 114 rthl.

24. des Christoph Haffe, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Delsnerschen Erben no. 83., pro 269 rthl.

25. des Gerichts Scholzen Henze, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Delsnerschen Erben no. 83., pro 1142 rthl.

26. des Anton Schlagner, um die Häuslerstelle von der Wittwe Thecla Tenzer no. 31., pro 26 rthl.

27. der Theresia Kolbe geb. Höcker, um die Bauerstelle vom Franz Dpiß no. 90., pro 1600 rthl.

28. des Großgärtner Ignaz Ludwig, um ein Stück Grund und Boden von 12 Morgen aus dem Bauergute der Joseph Delsnerschen Erben sub no. 83., pro 838 rthl.

29. des Joseph Erner um ein Stück Grund und Boden von 14 Morgen 47 □R. aus dem Bauergute sub no. 111., pro 285 rthl.

30. des Müller Joseph Bach, um die Mehlmühle vom Franz Häfcher sub no. 138., pro 752 rthl.

IX. Camniz.

31. des Anton Simmer, um die Freigärtnerstelle vom Joseph Heider sub no. 6., pro 365 rthl.

32. des Ignaz Barisch, um ein Ackerstück aus dem Freibauergute des Bernard Langenickel no. 8., pro 100 rthl.

33. des Franz Niebarrsch, um die Roborhäuslerstelle sub no. 20. pro 228 rthl. von dem Franz Krause in Camniz.

34. des Anton Franz um die vom Franz Kothner erkaufte Häuslerstelle sub no. 24., pro 167 rthl. zu Reichenau.

35. des Franz Franke um die von dem Eustach Spiller verkaufte Häuslerstelle sub no. 26., pro 224 rthl. daselbst.

36. des Joseph Hchaus, um die Gärtnerstelle vom Carl Kothner sub no. 10., pro 400 rthl. zu Ludwigsdorf.

X. Königshanner Freibauergut.

1. des Georg Scholz, um die Roborhäuslerstelle von den Ignaz Strauchschen Erben sub no. 1., pro 200 rthl. daselbst.

Glogau den 22^{ten} August 1823. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtrichte zu Groß-Glogau vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823. confirmirten Käufe.

1. Verreich des Hauses no. 497. an den Musilus Graupe, pro 266 rthl.

2. dito no. 607. an denselben, pro 200 rthl.
3. des Freiguts no. 4. Jarlau an die Tischler-Geschw. pro 1500 rthl.
4. der Häuslerst. no. 22. Friedemost an den Samuel Lange, pro 200 rthl.
5. dito no. 78. Quitt an die Geschwister Herzog, pro 26 rthl.
6. der Althauslerstelle no. 70. Järschau an Wit. Kurbe geb. Janke, pro 195 rthl.
7. Halbadrenerst. no. 51. Breslau an Ant. Al. Hoffmann, pro 106 rthl.
8. Freihäuslerstelle no. 17. Glogischdorf an die verehl. Ober geb. Preuß. pro 180 rthl.
9. der St. ph. Wiese no. 61. an B. Ant. Reinke in Zerbau, pro 220 rthl.
10. Kutichnerst. no. 55. Breslau an Sam. Weiß, pro 1000 rthl.
11. dito no. 18. Friedemost an George Fried. Sander, pro 300 rthl.
12. Wissemerst. no. 15. Kauchwitz an Joh. Fried. Gräß pro 4500 rthl.
13. Gärten. Nahuna no. 3. Klopschen an An. Ros. Herzig, pro 350 rthl.
14. dito no. 52. Friedemost an Gottfr. Schrödter, pro 213 rthl.
15. Hauses no. 27. auf dem Dohm an die Witwe des Wallmstr. Wölfling pro 450 rthl.
16. Gärtnernahr. no. 38. Milbau an Christ. Ringel, pro 500 rthl.
17. Sanjasstück no. 8. Klautsch an Wit. Janke geb. Schobel, pro 106 rthl.
18. Hauses no. 518 an den Bäcker Carl Kiedel, pro 800 rthl.
19. Sam. Bude no. 125. an Joh. Jos. Sommer, pro 300 rthl.
20. Raminwiese no. 35. Gubiau an Wit. Strauchmann, pro 200 rthl.
21. Hauses no. 152. an den Gastwirth Corti, pro 1950 rthl.
22. dito no. 179. an den Tischler Ernst Gabler, pro 2500 rthl.
23. dito. no. 335. an den Koch Säber 4500 rthl.
24. Bauernnahrung no. 5. Ober Schrepau an den Amts Rath Lucas, pro 5125 rthl.
25. des Rostitzer Gemein Hauses an den Einnehmer Graumann, pro 125 rthl.
26. Gemeinhauses an die Gemeinde zu Roswitz pro 125 rthl.
27. des Hauses no. 239 an die Frau Richterichs Erb., pro 400 rthl.
28. des Schlachthofes no. 22. an die Judengemeinde, pro 266 rthl.
29. des Hauses no. 536. an die Geschwister Meyer Exer. pro 900 rthl.
30. des Auenhauses no. 31. Kauchwitz an Carl Obst, pro 180 rthl.
31. der Fleischbank no. 7. an den Fleischer Arnold. pro 101 rthl.

32. Verreicht der Fleischbank no. 7. an Fleischer Langsch, pro 101 rthl.
33. Kutschnernahrung no. 80. Fried. most an Gottfr. Neufert, pro 80 rthl.
34. dito. no. 95. an Johann Ketsch, pro 100 rthl.
35. Sanzastück no. 39. an Ant. Hoffmann in Altsch, pro 200 rthl.
36. Hauses no. 629. an die verehlt. Brüd. v. Brandes, pro 2050 rthl.
37. dito no. 632. an die verwitt. Kaufmann H. Bian, pro 1800 rthl.
38. Häuslerst. no. 64. K. h. meuschel an Wier. Rebertin geb. Püllgram,
pro 155 rthl.
39. Hauses no. 511. an Seifensieder Alt, pro 4100 rthl.
40. Häuslerstelle no. 74 Quiltz an Andr. Rabuske, pro 32 rthl.
41. Hauses no. 47. an den K. G. Rath v. Haruh, pro 4000 rthl.
42. dito. no. 310. an die Fr. Kenrmitt. Lindner, pro 9050 rthl.
43. B. Nahrung no. 4. Grädik an Joh. Sam. Schult, pro 1100 rthl.
44. Hauses no. 615. an Carl Friedr. Gabler, pro 2500 rthl.
45. dito 36. an an Witt. Rabel Markus, pro 600 rthl.
46. Bauernahrung no. 9. Höckrich an Joh. Gottlieb Zengler, pro 426.
47. Windmühle o. 65. Gublau an Gottlieb Preuß, pro 1027 rthl.
48. Häuslerstelle no. 52. Gublau an denselben. pro 250 rthl.
49. Hauses no. 399. an Fahrmann Franz Gebauer, pro 1800 rthl.
50. Fleischbank no. 4. an Fleischer Gottl. Göß, pro 350 rthl.
51. Hauses no. 211. an den Fleischer Gottlieb Göß, pro 253 rthl.
52. dito no. 174. an die Witt. Hunke, pro 2480 rthl.
53. der Bauernahrung no. 10. Gublau Joh. Gottl. Zengler, pro 533 rthl.
54. Kutschnernahrung no. 42. Fischop h an Anton Streck, pro 500 rthl.
55. Ackerstück no. 18. Rauschwitz an den Müller J. Frdr. Gräß, pro
500 rthl.
56. Hauses no. 240. an den Bäcker Schön, pro 1550 rthl.
57. dito no. 585. an den Schneider Schädler, pro 1600 rthl.

Winzig den 4ten April 1823. Pavescher Kretschamkauf
no. 15. zu Mersine, pro 350 rthl.

Das Gerichtsame Mersine,

Winzig den 4ten Juli 1823. Kauf des Petruschke um die
Schmiede no. 10. zu Groß Tichuder. pro 500 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Mittwoch den 24. September 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 25ten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Sperrmacher O. Lassuß das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Rosswurm zugehörige sub No. 1627. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier ausshängenden Proclama einzusehenden Taxations-Instrument auf 5720 Rthl. 12 Sgr 6. D. abg. schätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angeetzten Termine, nämlich den 16ten October a. c. und den 22ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Kambach in unserm Paradenzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabeihst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu genehmigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Wenbiethenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abholung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer aus ehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 18ten August 1823. Das Martin Thielsche Grundstück sub No. 34. zu Lehngraben von 1½ Morgen schles., welches auf 1400 Rthl. Courant gerichtlich abg. schätzt worden, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden. Wir haben hierzu einen Taxations-Termin auf den 16ten October a. a. Vormittags um 10 Uhr angeetzt und werden Kaufstüchtige eingeladen, sich in diesem Termine im Amte einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vermögenslast zu gewärtigen. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Schloß Rathbor den 19ten Juli 1823. Die sub No. 58. zu Rathborer Hammer gelegene 1 Linn. Parnitzsche Freyhausstelle, wozu ein Schß 4 Mze. groß Me. als Ausfaat und 220 Quadratruthen Acker gehören, und welche Realitäten zusammen auf 226 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, soll

soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden im Wege der Execution verkauft werden. Wir haben daher zu diesem Behuf einen einzigen peremptorischen Licitationstermin auf den 15ten October d. J. in loco Rathhauser Hammer anberaumt und laden zahlungsfähige Kaufleute hiernach vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erklären, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, dem Meist- und Höchstbietenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ruit.

*) Reichenbach den 5ten September 1823. Der vor dem hiesigen hiesigen Gastwirth Franz Dietrich nachgelassene hinter den Hausnummern am Markte No. 292. belegene und auf 433 Rthl. Courant taxirte Häute Haus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Substitution in Erkenntnis

den 22ten October c.,

den 19ten November c.,

den 17ten December c.

vorher der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden demnach beiz- und zahlungsfähige Kaufleute hiernach aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem Commisarius der Stadtgericht. Assessor Herr Hiesfeldt einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach vorräthiger Einwilligung der Erben und des vormundschafilichen Gerichts zu erwarten. Die vom Grundstück aufgenommene Lage kann bei hiesigem Vertheil zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Fürstentum den 27sten Juli 1823. Der zu Altkirchhau Waldburgger Kreises sub No. 3. belagene, nach der in unserer Registratur and in dem Gerichtsschreibsam zu Altkirchhau zu inspicirenden Taxe öffentlichlich auf 773 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Weingarten des verstorbenen Johann Friedrich Köster son Erbschönung- und Schuldenhalter im Wege der freiwilligen Substitution in dem auf den 27sten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Licitationstermine verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiemit eingeladen, in besagtem Termine in hiesigem Gerichtssamt zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Höchstbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Köhnstorf.

*) Grünberg den 20sten August 1823. Folgende zur Fräunig Bergmüller et Seppelischen Communitate gehörende Grundstücke, als: 1) der Weingarten No. 228. auf dem Köhmentanz, taxirt 609 Rthl. 15 Sgr.; 2) der Weingarten No. 240 daselbst, taxirt 525 Rthl. 15 Sgr.; 3) der Weingarten No. 239 daselbst taxirt 199 Rthl.; 4) die Weinärten No. 174 175. 176. 177. 178. und 179. auf dem Hirtenberge, aus 4 Stücken bestehend, taxirt zusammen auf 1365 Rthl. 25 Sgr.; 5) der Weingarten No. 1571. im alten Gebirge. taxirt 220 Rthl. 26 Sgr.; 6) die Bürgerwiese No. 209. hinter Wobbeke, taxirt 490 Rthl.; 7) der Weingarten No. 6. auf der Erbe, taxirt 715 Rthl. 5 Sgr.; 8) der Weingarten No. 1563. im alten Gebirge, 11er Fleck mit Presse, taxirt, 563 Rthl. 5 Sgr.; 2ter Fleck

Fleisch mit Wankel, taxirt 696 Rthl. 22 sgr. 6 pf.; 9) der Weingarten No. 1587. auf dem Waugschberge, taxirt 85 Rthl. 26 sgr.; 10) der Weingarten No. 1583. daselbst, taxirt 142 Rthl. 6 sgr.; 11) der Weingarten No. 1584. daselbst, taxirt 237 Rthl. 18 sgr.; 12) der Weingarten No. 1586. daselbst, taxirt 386 Rthl. 15 sgr.; 13) der Weingarten No. 1106. Karschin, taxirt 73 Rthl. 28 sgr.; 14) die Gärerei No. 332 bei der Potzmühle, taxirt 95 Rthl.; 15) der Acker No. 395. im alten Gebirge, taxirt 116 Rthl. 20 sgr.; 16) die Bürgerwiese No. 149. bei Schußwinkel, taxirt 540 Rthl.; 17) die Bürgerwiese No. 70. beim Weispause, taxirt 145 Rthl.; 18) der Weingarten No. 211. im Fawalder Chaussee, taxirt 185 Rthl. 5 sgr.; 19) der Weingarten No. 1627. auf dem Waugschberge, 3 Acker taxirt 58 Rthl. 10 sgr.; 20) der Weingarten No. 1398. in den Krißhain, taxirt 35 Rthl. 17 sgr.; 21) der Weingarten No. 1401. daselbst, taxirt 58 Rthl. 13 sgr.; 22) der Weingarten No. 1320. daselbst, taxirt 76 Rthl. 23 sgr. 23) der Weingarten No. 603. in der Schweinlitz Straße, taxirt 129 Rthl. 25 sgr.; sollen in Terminis den 24sten, 25ten und 26ten November d. J. auf dem Landhause jedesmal Vormittags um 11 Uhr öffentlich an die Meißbietenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher beizugeben und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pless den 26ten August 1823. Das unter der städtischen Jurisdiktion in Pless belegene, den Fleischer Johann Klosses Erben gehörige Feld in 2 Gewenden 23 Reute, welches auf 92 Rthl. g. würdiget ist, wird hiermit auf den Antrag gedachter Erben Schuldenhalter subhastirt, wozu Kaufsultze in dem hiez zu anberaumten einzigen Termine den 26ten November c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, und wird der Meißbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Fürstlich Anhalt Coburg Plessner Stadtgericht.

*) Neumarkt den 19ten September 1823. Die zum Nachlasse des Freigärtner Franz Zeran gehörige zu Rachen sub No. 8. belegene Freigärtnerstelle bestehend aus Wohnhaus, Garten und 52 Schfl Acker, welche dorferichtlich auf 321 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger premtorischer Biethungs-Termin auf den 8ten November d. J. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Kaufe angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freigärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meiß- und Bestbiethende mit Einwilligung der Exercenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachstehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage der zu subhastirenden Stelle bei dem unterzeichnetem Justidario eingesehen werden.

Das Gerichtsamte Kaufe und Rachen.

Fischer.

Salken berg den 24ten August 1823. Von dem Reichsgräf. v. Prachsa von Tylowitzer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag

trag des hiesigen Forstamtes bei dem Robothgärtner Anton Hierla gehörige zu No. 20, im Hypothekenbuche bezeichnete Robothstelle, wozu an erblichen Grundstücken 1 Morgen 15 R. gehören, bei welcher die bündlichen Gebäude in zum Theil autem Bauzustande sind, und welche unter dem 1ten c. d. gerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, in via executionis öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienmit aufgefordert, in dem auf den 5ten November d. J. anberaumten einzigen Veräußerungs-Termine in hiesiger Schlossgerichtsamt-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und bei der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht gehalten werden wird.

Das Reichsgräf. v. Praschna Tylowitzer Gerichtsamt.

Gorte, Justiz.

Ejarnowanz b. d. Oppeln den 7. August 1823. Auf den Antrag der Dorfgerichte zu Frauendorf soll Veräußerung der Eigenschaft der Abgabenstelle, die außer constitutionellfähigen Zustande gerathene — in dem zum Königl. Amte Ejarnowanz gehörigen Dorfe Frauendorf Oppelnischen Kreis sub No. 11. gelegene, dem Zuchtsling Jacob Inco zugehörige Robothstelle, welche dorfgerichtlich auf 60 Rthl. 4 gr 4 pf., in Worten Sechzig Reichstaler vier Schillingen und vier Pfennige Courant gewürdigt worden ist — an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremptorischer Termin auf den 6. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hienmit eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Domänen-Justiz mit.

Storch.

Lublin den 5ten August 1823. Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir die nach dem Kolonisten Johann Friedrich hinterbliebene zu Erdmannshahn zur Eibschauer Herrschaft gehörige sub No. 2. gelegene auf 120 Rthl. gewürdigte Koloniestelle und haben hiezu einen Veräußerungs-Termin auf

den 15ten October c.

Vormittags 9 Uhr im Orte Strahhammer angesetzt, zu welchem Kauflustige und zahlungsfähige wir hiedurch mit dem Bemerkten vorladen, daß der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

Dessau den 17ten August 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelsnische Fürstenthums-Gerichte macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation der zu Neuschmollen sub No. 27. belegenen, dem Waldschauer Richter geb. v. Angershausen No. 27. und Zubehör zu veräußern beabsichtigt worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Ausverkauf alle diejenigen, welche gedachte Angershausenerstelle zu kaufen Willens und Vermögend sind, ein, in den 3 Terminen den 24ten September c. a., 15ten October c. a., desowider aber in dem letzten Termine den 5ten November c. a.

well

weil nach Ablauf dieses Termins keine Vertheile, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Schluß-Erkenntnisses eintreffen, mehr angenommen werden können, Vorzutaus war er in 5 Stunden zum Gericht zu erscheinen und ihre Vertheile auf andere Grundstücke, welches auf 273 Rthl. Corr. derfalls richtig abgerichtet werden, vor dem D. p. n. des Gerichts Hrn. Aff. Hof. Rausch zum Prot. coll. zu gehen, war er sodann in 24 Stunden an den Weißbierbenden und annehmblich zu senden erfolgt und die Befragung der eingebrachten leer ausgehenden Kord rungen bestätigt worden wird. Die Tage selbst kann in bestiger Registratur nachgesehen werden.

Costel den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Bäuerlein verehrl. Erbeim iher. Weltl. ist das auf der Moriborer Strafe hies lbfst be eg. ne, 2 Stoc hoch maass v. d. ur. te Haus, welches in Gener. Cat. stro mit 1500 Rthl. versichert und Behufs der Sub. station auf 2 63 Rthl. 19 fur. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Sub. station öffentlich teit eborben werden. Hi zu ist der. tungs lictat nls auf den 17ten November 1823. und 19ten Januar, uno 7ten März 824. wodon der l. pie r. remortich ist, auf. in hiesigen Rathshause in ante n. Eer. d. zimmer anberaumt worden. Zahlungs- und beifigfähige Kauf. stg. werden d. be. vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Z. idl. g. an ten. Heils- und Weibliernenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Ober-Glogau den 13ten August 1823. Es soll auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers, aus dem auctoris Andreae Kellobers zugehörige sub No 55. zu Rhensdorf-Cosier Kreises beliegene auf 1984 Aethl. 2 Igr. 6 D. Courant gerichtlich abgetheilt Freibauergrund öffentlich zum Verkaufe gestellt werden. Dazu werden Kauf- und Ge- und Zahlungsfähige vorgeladen, um in dem auf den 20ten September c. zwischen October c. in Ober-Glogau früh 9 Uhr, besonders aber in dem letzten vermittelten Termin den 24ten November c. im Auktionshause zu Wagnitz bei Cosier früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu gewahren, daß insofern kein zu äusserer Widerspruch von den Interessenten erklärt und andere Umstände nicht eine Auen hinc veranlassen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbethe den erfolgen wird. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlusses die Erledigung sämtlicher sowohl eingetragener als auch der leer ausgegebenen Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe ist bei uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu ersehen und einzusehen.

Das Gerichtamt der Herrschaft Eosel.

Nieder: Rungenbors den 2ten August 1823. Die zu Schmellwitz
Schmewdtzschschen Kreis mit No. 23. gelegene dem Fleischer Johann Kirchner
gehörige auf 320 Arol. Courant obergerichtlich taxirte Freigärtnerecke, wozu 1 Schf.
14 Wge Ausfaat und 12 Wge n. Hartn. Einfall gehören, soll im Wege der noth-
wendigen Subhastation den 15 en October d. J. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse
zu Sammelwitz öffentlich an den W. überbietenden per. monsch versteigert werden.
Kaufhübe, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesi-
gen Registratur einsehen können, werden dazu hi. mit eingeladen.

Das Gericht sammt der Herrschaft Schmollwitz.

Herrnstadt den 5 August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläu-
bigers ist zum öffentlichen Verkauf des dem Bürger Joh. Gottfr. Jerratsch ge-
hörigen

Hölzgen auf der Gortze belegenen Quarts Acker sub No. 39. nebst der dazugehörigen Scheune vor dem Breslauer Thore hieselbst, wofür der Acker und Scheune auf 734 Rthl. 20 Sgr. Courant geschichtlich gewürdigt worden, ein einziger Auktions-Termin

auf den 18ten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, wozu besagte und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen worden, daß der Meist- und Bestbleibende nach Erlegung des Gebots und geschäffter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 17. Sept. 1823. Es sollen am 9. Octbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Roschitschen Hause auf der Hummerg die zur Concursmasse des Kaufmanns und Fabrikanten Ernst Friedrich Roschitz gehörigen Fabricat-Utensilien, bestehend in 3 Porzellanmaschinen, 5 Backmaschinen, 3 Wälzen, 7 Weberstühlen, 3 Spinnmaschinen, 1 Tuchpresse, Tuchscherrahmen, so wie die übrigen Substen-Utensilien, wobei mehrere große sehr schöne Waagebalen und Gewichte, 55 Tuchmachergeschirre und eine bedeutende Menge Tuchscherearten an den Meistbuthenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau den 19. Septbr. 1823. Es sollen am 13ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an folgenden Tagen im Auktions-Gelose des Königl. Stadtgerichts d. i. im Annenbause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldenstoffen 9 hängen Effekten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Leinen, mannlich und weibliche Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbuthenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Ciratio Creditorum.

Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Obergerichts desgerichtet von Schließen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 1ten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Bergius auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kretze, Justiz-Commissionsrath

Koblig

Kohl's und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich einen Feind zu erweisen, zu erweisen, ihre vermeintlich Anfechtung anzugeben und das Beweismittel zu beschaffen. Die Richter können aber haben zu gewarngen, daß sie alle ihrer Ansprüche an die geachtete Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schleien.

Salzenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Juny 1823. Vor das hiesig. Königl. Stadtgericht wird der in dem Jahre 1807 noch von hier entsetzte, von Wien gebürtige von dem ehelichen v. Dorff'schen Carass. 2. Regiment verabschiedete Pächter Wölke auf die von seiner Ehefrau Johanna geb. v. Triebel wider ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage hierdurch vorgeladen, sich binnen einer d. monatlichen Frist nachstens aber in dem auf den 24ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten zweiten Herrn Referendarius Pöschmann, 1. an u. jeder Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Instruktion und Vollmacht versehenen Mandatarium, woru ihm die Herren Dr. jur. Commisarien Enge und More vorgehalten werden, einzufinden, auf die wider ihn angebrachte Klage einzulassen und sodann die weitere Verhandlung der Ehe, bei seinem ungehorsamen Verhalten oder unter seiner Anzichte vom seinem dermaligen Aufenthaltsorte aber zu gewärtigen, daß auf Trennung der Ehe erkannt, seine Ehefrau für den unschuldigen Theil erklärt und derselben die anderwette Verheirathung nachgelassen werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Auftrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenhauises des Sohn des verstorbenen Waisengemannes Johann Christoph Kante, der von hier gebürtige Friedrich Wilhelm Kante, welcher die Fiskal-Prokession hiesig erlernen mochte, in den Jahren 1805. und 1807. aus der Lehre gegangen und in der Besetzung Gläubiger der deren Belagerung in dem Jahre 1807. als Freiwilliger bei einer Jäger Compagnie sich engagirt seit dieser Zeit aber von sich nichts mehr hat hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 9ten May 1824. Vor mittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputy ersten Herrn Justizrath Voigt in unserem Geschäfts-Local entweder persönlich oder durch einen zu beauftragten oder wenigstens schriftlich zu melden und vom seinem Erben und Aeltern überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Herr Justizrath Voigt im Kante für todt erklärt und sein im waisenhauislichen Verbleibe befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbscheinern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnlos Gut der hiesigen Kammer oder dem Königl. Fiskus zu sprechen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Mein

Kelchenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6. Juni 1823.
Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamt wegen und der seit dem Jahre 1809.
abwesende und seit der Schlacht bei Wagram vermiste, beim 1sten Königl.
sächsischen Schützen - Bataillon gestandene Sergeant Gottlieb August Otto
von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Er-
nehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von sei-
nem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich
vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf
den 9ten May 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtstelle anstehenden Termine
entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vor-
mundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche
Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehenen Abhandlung abzu-
gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4 des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf
seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Anverwandten
ausgeantwortet werden werde.

Das von Riesenwetttersche Stadtgerichtsamt.

Wernitz.

Bauerwitz den 2sten Juny 1823. Alle unbekannte Erben der im
Hypothekensbuche bei der Pession No. 198. zu Bauerwitz t. m. an dem Bür-
ger Anton Khotter gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung
oder Festsetzung für einen gewissen Johann Grötschel auf 44 Rthl. 19 gr. 23 d.
intabulirten Cautio namentlich dieser nicht auszumittelnde Johann Grötschel
ihre Erben, Cessionanten oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf
den Antrag des Besitzers hiermit aufgefordert unter Production des nun noch
auszumittelnden Instruments ihre etwaigen Ansprüche aus jener Cautio an
die gedachte Pession binnen 3 Monaten spätestens aber den 16. Decr. d. J.
früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer anzukommen und sich nachzu-
weisen, indem sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwaigen Ansprüchen an die
gedachte Pession werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen
gen auferlegt und die Cautio nach vorheriger Aufhebung des Pfandens-Eides
von Seiten des Besitzers im Hypothekensbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Riesa.

*) **Riesekädtel** bei Glewitz in Obersachsen den 10. September 1823.
Auf den Antrag des Schwachners George Ezech zu Riesekädtel wird dessen Schwä-
gerin die Marianne geb. Adler jüngste Tochter des gewesenen Pfeifferschlüßers Aus-
gust Adler, welche vor länger den 14 Jahren von Riesekädtel zu Riesa ganz
gen und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gezei-
gen, so wie deren unbekannte Erben und Ernehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen
9 Monaten und spätestens in dem auf den 24ten Juni 1824. anberaumten Termine
entweder persönlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gericht antreten zu
müssen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Anverwand-
ten ausgehandelt werden wird.

Das Gräfl. Seheerrsche Gerichtsamt.

B e y l a g e.

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 24. September 1823.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 1ten Januar 1823 Von dem unterzeichneten Justizamt wird hiemit der verstorlene Johann George Link ein Sohn des Ansehers Mathes Link aus Alt-Grabschein Leobschützer Kreises nebst dessen unbekannten Erben und Erbennehmer vorgeladen, sich in dem auf den 8ten November c. in der Gerichtsamtskanzlei zu Leobschütz anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Johann George Link für todt erklärt dem zu Folge in Verreiß seines Vermögens überhaupt insbesondere wegen des in der Waisenkasse zu Alt-Grabschein befindlichen in 200 Rthlr. Courant bestehend, verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Sollte einer oder der andere der Interessenten an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, so werden denselben die hiesigen Gerichts-Assistenten Klose und Mader zu Mandatarien in Vorschlag gebracht an die sich dieselben zu wenden und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Das Jünil v. Lichtensteinsche Domänen-Justizamt.

Wittsch den 2ten August 1823 Nachdem auf den Antrag Sr. Excellenz des Königl. Ober- und Erb-Kämmerer und Freie-Standesherrn in Schlesien Herrn Reichsrathen v. Ragan der liquidations-Vorreiß über die Kaufgelder der subhasta existierenden sub No. 1. zu Schwentzsch bei Müritsch belegenen Wassermühle eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist, so werden hiermit sämtliche Gläubiger, welche gegründete Ansprüche an diese Kaufgelder zu machen vermögen, insbesondere aber die ihrem Wohnort nach unbekannten Mülher-Herrmannischen Erben aufgefordert, in dem auf den 15ten October in hiesiger Kanzlei angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen zulässigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wozu denen, so keine Bekanntschaft haben, der Herr Stadtrichter Strauch vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gütlich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die in Termine Ausbleibenden haben zu erwärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Mühle und deren Kaufgelder werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Reichsgräf v. Ragan freiständesherrl. Gericht.

Hannau den 15ten März 1823 Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann August Becker, welches in einem über den Erwerbspreiß verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen, einem Weinlager und

verschiedenen Mobilare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin auf den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn Land- und Stadgericht: Director Becker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Verweiser Becker hieselbst, so wie die Herrn Justiz-Commissarien Herrmann und Jahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcudirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENT S.

Breslau den 26sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 Part I. des allgemeinen Landrechts denen noch eins unbekanntem Gläubigern des hieselbst verstorbenen Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Weiße die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in 3 Monaten in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesi.

*) Breslau den 22. Septbr. 1823. Mittwoch den 1. October nehmen die Unterrichts-Runden in dem Handlungs-Öconer-Institut wieder ihren Anfang, und werden die resp. Mitglieder desselben, welche daran Theil nehmen wollen, davon benachrichtigt und zugleich ersucht; Dienstag Abend den 30ten Septbr. c. um halb 7 Uhr in dem Locale des Instituts, Antoniengasse No. 690. sich geädligst einzufinden, um sie mit den getroffenen Anordnungen bekannt machen zu können.

Die Vorsteher des priv. Handlungs-Öconer-Instituts.

*) Breslau. In No 748. im sogenannten Wenzelshaus auf der Dorotheengasse sind noch etliche kleine Wohnungen zu vermieten, bestehend aus zwei Stuben und 3 einzelnen Stuben, nebst dem nöthigen Gelb, und zu Michael zu beziehen. Das Nähere bey der Eigenthümerin daselbst zu erfragen.

*) Breslau den 22. Septbr. 1823. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit ergebenst anzukündigen.

Carl August Schickedanz.

Amalie Schickedanz geb. Röhrich.

*) Breslau. Eine Parthie schöner, frischer, gemahlter Knoppen sind, um damit aufzuräumen, im Ganzen und einzeln sehr billig zu haben. Wo? sagt der Drechslermeister Herr Helmsel am Schweidnitzer Keller.

*) Bresla

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher die Landwirtschaft gelernt hat, sucht als Wirtschaftsschreiber ein Unterkommen, eine freundschaftliche Behandlung würde er mehr dann als Gehalt v. ziehen. Das Nähere sagt Herr Agent Meyer im halben Mond auf dem Roschmarkt.

*) Breslau. Eine stillr Familie, wünscht Zöglinge, welche die hiesigen Gymnasien besuchen, oder für dieselben vorbereitet werden sollen, in Pension zu nehmen. Sie verspricht nicht nur für alle leiblichen und moralischen Bedürfnisse aufs pünktlichste zu sorgen, sondern ist auch durch die Verbindung mit einem Lehrer in den Stand gesetzt, ihre geistige Ausbildung bestmöglichst zu befördern und ihnen die nöthige Nachhilfe in ihren Aufgaben zu leisten. Ingleich empfiehlt besagter Lehrer sich mit billigem und gründlichen Unterrichte in Musik, lateinischer und französischer Sprache, so wie in den gewöhnlichen Elementar-Schul-Wissenschaften. Das Nähere ist zu erfahren auf der Schuhorücke im Meyerhoffschen Hause No. 1760. zwei Stiegen hoch.

*) Breslau. Der Königl. Kammerfänger, Herr Fischer, wird von einem zahlreichen Verein seiner Verehrer höflich ersucht, noch einmal als Don Juan aufzutreten: ein Bitt, welches auch eine wohlthät. Theater-Direction hoffentlich gern entgegen kommen wird.

*) Breslau. Einem musiklebenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich Sonnabend den 27sten Septbr. die Ehre haben werde im Saale der Königl. Universität ein Vocal- und Instrumental-Concert zu veranstalten.

Der blindgeborne J. H. Schmetter, Privat-Musikus aus Berlin.

*) Breslau. Eine neue Erndung sehr guter Calmuck, wie auch extra feinen engl. Köper-Gefantbus-Flan II em. findet zu billigen Preisen die Tuch- und Zeughandlung des H. C. Boffner auf dem Rädgelmart.

*) Breslau. Ne-gelegenheit nach Berlin auf der goldnen Radegasse in No. 400.

*) Breslau. Auf der Nicolzig-ße im zweyten Viertel No. 172. ist die daselbst gut eingerichtete Spritz-Anstalt Veränderungs halber sogleich zu vermieten. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Für einen soliden Herrn, Stube und Alkove in No. 2057. auf der Klamergasse mit und ohne Meubles, auf Michaels zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Eine Anzahl schädlicher Staudengewächse bitte ich den Blumenfreunden in billigen Preisen zum Verkauf an. Das Verzeichniß derselben ist täglich in meiner Wohnung, Weidengasse neben der Landschaft No. 1090. einzusehen.

Bezw. Endlern

*) Breslau. Alten ächten Barinas-Rollen-Easser per Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ Rtblr., feinen gelben Porosillo in Rollen per Pfd. 20 gr., eine 2te Sorte 15 gr., eine dritte

britte Corbe 12 sgr., Hamburger Tonnen = Eoßer per Pfd. 7 und 9 sgr., ächte
türkische Tabackblätter per Pfund 14 sgr., feine Bremer Sparrren per Riste von
1000 Stück 6 Rthl., per 100 Stück 25 sgr.; eine noch feiner Gattung der Riste
7½ Rthl., pro 100 Stück 1 Rthl. — im Zucker, Coni. und Essig ein erwachte
franz. Früchte pro Glas 25 sgr., 1 und ½ Rthl., ächt öündisch eingemachten
Ingber und Muscaten: Rüste in Krausen zu 5 und 10 sgr. Cour., ächtes Schwoiger
Ruschwasser und Extract d'A. frisch offerirt

G. B. Jäckel, im Roschmarkt im Haupt: Johannes das Haus der
ächte n Gold- und Silber = Manufactur No. 1982. vor: malz im Edel
der Schmiedebrück und des Rng. 6.

*) Wirschkowitz den 8ten September 1823. Das zu Eschochowitz Militisch
Trachenberger Kreises sub N. 8 bel. gene, nach der in unserer Registratur und
in dem Gerichtskreisam zu Eschochowitz zu las. tenent in ortsgerechtlich auf 60 Rthl.
Courant abgeschätzte Haus der verstorbenen Anna Rosine Puli soll Ebeilungshals
der im Wege der notwre digen Subhastation in dem an den 27 November a. c.
Bormittags um 9 Uhr in dem diesigen Gerichtsamte anberaumten einzigen und
peremptorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungs:ähliche Kauflustige
werden daher hiermit vorgeladen, in befragtem Termine zu Abreugung ihrer Ge-
bote zu eich:innen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmi-
gung der Jnterfenten, wenn nicht gesetzlich: Umstände ein Nachgeboth zulässig
machen, den Zuschlag zu erwarten. Auch werden zugleich alle diejenigen, welche
ein Realrecht an das zu verkaufende Haus zu haben vermeinen, hiemit vorgelas-
den, ihre etwaigen Ansprüche in dem angelegten Licitations: Termine obhien an-
zuführen, wobei ihnen zugleich eröffnet wird, daß de en nicht erscheinend: n Un-
tendentes wegen ihren vermeintlichen Ansprüchen ein immerwährendes Stillstehen
gen auferlegt werden wird.

Das Reichs:adß v. Hochberasche Gerichtsamt der freien Minder:Stanz
des Herrschaft Reusch:ß.

Neumarkt den 6ten Juli 1823. Der zu Schönau sub No. 1. geles-
gene auf 2734 Rthl. 21 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kreisam des vormaligen
Gerichtsscholzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind hizu licit-
tations: Termine auf den 25ten November d. J. und den 24ten Januar künfti-
gen Jahres angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unsrer
Kanzlei auf dem bisigen Rathhause und der letzte peremptorische Termin im bres-
schawitzischen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Besitz- und zahlungs-
fähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich in gedachten Terminen un-
inssee-
sondere in dem letzten Termine Bormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag
für das Meistgeboth zu erwarten. Die Tor kann in unsrer Kanzlei auf dem
diesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch anwesenden
Gläubiger des Kreisamers und vormaligen Gerichtsscholzen Anton Scholz zu Schön-
au aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zu-
lest gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kauf-
gelder für den Scholischen Kreisam un-er die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt
und ausbezahlt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an
denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Lands und Stadtgericht.

Donnerstags den 25. September 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Zu verkaufen.

*) Schmedeberg den 22ten September 1823. Das alhier sub No. 349. In einer frequenten Gegend der Stadt belagene brauberechtigte mit einem Garten neben dem Hause versehene, zum Schank und Ausspannen, auch zur Beherbergung von Gästen eingerichtet, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 550 Rthl. Cour. abgewagte Marktsfelnsche Haus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht der Termin den 27ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichte an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 25ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Hypothekens-Gläubiger die Subhastation des in der Staudesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichengrund nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Requiraten, welches im laufenden Jahre nach der dem h. h. dem unterzeichneten Gerichte anhängenden Proclama den 1. d. zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf 9227 Rthl. 51 gr 2 pr. abgeschätzt ist, beenden worden. Demnach werden alle Besitz- und pflichtfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. an gerechnet, in den hiesigen annehmen Terminen, nämlich: den 20sten December a. c. und den 26ten März 1824., sich persönlich oder in dem letzten und letzten Termin den 25ten Juni 1824. Vormittags um 9 Uhr auf diesem fürstl. Gerichtes Königl. in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Herr Eschenbacher Marktschreiber selbst vorgeladen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darüber zu vernehmen, ihre Betheile in Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag und die Auction an den Meist- und Zeitlichenden erfolge. Auf die nach Ablauf des permissiven Termins etwa eingehende Betheile wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erregung des Kaufschillings die Abrechnung der sämmtlichen sowohl der eingebrachten als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Proclama der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Sächsisch-Weißenthalsches Gericht.

Zeitung.
*) Ka-

*) Karauische Trebnitzer Kreises den 17ten September 1823. Die nun dem Müller Johann Gottlieb Fastnacht gebörende Windmühle hieselbst, wird auf den Antrag des Dominii wegen Zinsrückstand subh. m. t. Der Auktions-Termin wird den 4ten November d. J. hieselbst abgehalten.

Schwarz, Justiz

*) D. Frankenstein den 6. September 1823. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt das sub No. 50 zu Ernsdorf Königl. Antheils bei Reichensbach belegene Bäcker Gottlieb Grimmsche auf 252 Rthl. gerichtlich verpachtete Haus im Wege der Execution und lazet desß. und zahlungsfähige Kauflustige vor, sich in dem auf den 18ten December c. angetetzten einzigen Auktions-Termin Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichts-Kreisshaus zu Ernsdorf zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domänen-Justizamt Reichensbach.

Gröbor.

Schloß-Ratibor den 12ten August 1823. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 22. zu Altendorf Ratiborer Kreises gelegene auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Robotgärtnerstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behuf einen peremptorischen Auktions-Termin auf den 6ten November c. auf der hiesigen Gerichts-amtskanzlei anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieser Stelle erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Patyschau den 9ten Juni 1823. Das zu Ramin Meißner Kreises sub No. 53. belegene Bauergrund nebst einer dazugehörigen Wiese und zwei Acker, welches auf 595 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Bauer Franz Feindt im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 23ten August, 23ten September und peremptorisch den 25ten October d. J. Vorantags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer angesetzt und laden desß. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in gedachtem Termine ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Bauer Feindtschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Preß. Stadtgericht.

Lublinitz den 15ten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-amte wird die zu dem Nachlaß des Stanislan Rogocz gebörige zu Psaar Lublinitzer Kreises gelegene dorfsgerichtlich auf 200 Rthl. abgeschätzte halbe Freihüblersstelle, wozu 35 Breslauer Scheffel Ackerland und Wiesewachs gehört, im Wege der Subhastation in Termino peremptorio den 16ten October 1823. Vormittags 9 Uhr im Orte Lubschau an den Meist- und Bestbietenden veräußert. Kauf- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß nach eingeholter Genehmigung des oberwundtschaftlichen Gerichts der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

Kupp

Kupp den 7ten Juli 1823. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die unter unserer Jurisdiction in Eckartsweithen sub No. 101 belegene Barbara Kessl-Widwe Angerhäuslerin, welche von den Obergerichten auf 57 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden und steht hierzu der einzige Termin auf den 17ten October c. als Freitags Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Wir laßen daher alle beßig- und zahlungsfähige Kaufleute in sich in dem auf den 17ten October c. als Freitags früh um 9 Uhr anberaumten Citations-Termine zur Abgabe ihrer Gebote entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und hat der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Kupp den 5ten Juli 1823. Auf den Antrag einer Gläubigern soll die sub No. 100. zu Groß Döbern unter Kupper Jurisdiction belegene August Gledische Gastwirtschaft auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Angerhäuslerin öffentlich verkauft werden, und laden wir daher alle beßig- und zahlungsfähige Kaufleute in sich in dem auf den 17ten October c. als Freitags früh um 9 Uhr anberaumten Citations-Termine zur Abgabe ihrer Gebote entweder persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien alhier persönlich einzufinden, und hat der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Rosenberg den 21sten Jul. 1823. Die bürgerliche Haus-Possession No. 35. hiesiger Stadt Kötterberg gewürdigt auf 301 Rthl. Cour. gewürdigt, soll Schuldenhalber in Termin d. Citations den 16. Dec. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beßigfähige Kaufleute einladen.

D. s. Königl. Stadtgericht.

Sagan den 16ten Juli 1823 Et zu Dittersbach sub No. 97. belegene den Kuppelischen Erben zugehörige, auf 100 Rthl. abgeschätzte Häuslerwohnung soll Theilungshalber den 17ten Dec. c. dieses Jahres auf dem beschaffenen Umhause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerkten einladen, daß sie Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen wird.

Neumünstersches Justizamt der Dittersbacher Güter.

***) Schmiedeburg den 17ten September 1823.** Das sub No. 258. am hiesigen Orte gelegene, laut amtlicher Tax vom 12ten Junij auf 1125 Rthl. 10 Sgr. Courant abgeschätzte Dittersbacher Haus nebst dazu gehörigen Acker und Wiesenstücke soll Schindhaber in dem zu dem Ende anberaumten Veräußerungs-Termine den 29ten November c. Vormittags um 12 Uhr an den Meist- und Bestbietenden auf gleichem Stadtgerichte verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

zu veräußern.

***) Breslau. Montag als den 29sten Sept. früh um 9 und Mittags um 2 Uhr wird ich vor dem Schweidnitzer Thor im Pandolfschen Hause, dem
Anzeig**

Wingertkresscham gegen über Meublement, als Sophas, Stühle, Tische, Schränke, Comoden, ein gutes Fortepiano, Porzellan und Glas, Kupfer, Zinn, Messing und Eisen, Wäsche, Betten, Damenkleider, Hüten, Riemen, u. s. und einen guten halb gedeckten Wagen gegen baare Zahlung in Courant v. ist fern.

Sam. Miere, Auctions-Commissionar.

*) Breslau. Heute als den 25ten früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich im Baron Hofe vor dem Sandt. or Menbrament, Handarb. Kleidungsstücke, Blech und Eisen Sachen gegen baare Zahlung an den Mi. bietenden verfelgen.

Sam. Miere, concess. Auct. Commis.

Citationes Edictales.

Breslau den 1ten Juni 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Oberg. Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 16ten Jult 1822 verstorbenen Gutsbesitzer Carl August Haack auf Bartsch und Culin Hauetner Kreis auf den Antrag der Witwe desselben Friedricke Louise Albertine geb. Thomann und des Mitvermundes ihrer minorennen Kinder des Gutsbesizers Carl Christian Thomann auf Bersbisdorf heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet werden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem realistischen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Oberg. Landesgerichts-Präsidenten Herrn Köster auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberg. Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien die Justiz-Commissionsräthe Morgenthafer und Kietzke und der Justizrath Birch in Vorfalltag gebracht werden, an deren einen sie sich vereinigen können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Oberg. Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 14ten Jult 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberg. Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist, Schutzmacher Johann Gottlieb Reil aus Hertmannsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und daß zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Oberg. Landesgerichts-Präsidenten Herrn Mikulowsky anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberg. Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberg. Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Streh.

Strehlen den 22sten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Haultauf Ohlauer Kreises oder dessen Erben und Einnahmer dessen Aufenthaltsort seit seinem im Jahr 1808. von da erfolgten Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insbesondere in dem auf den 12ten November 1823. in loco Haultauf anberaumten peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Saalß in der gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und sich über seine an die Carl Dieckerschen Kaufgelder aus Groß-Saarnе habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nachmahst zu machen und nach erfolgter Justifizierung sozann die Verteilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bisher unbekannten Gläubiger des Schaffner Franz Scholz hiermit aufgefordert, ihre an den gewachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. Novembers d. c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu justifizieren, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Obriß-Lieutenant v. Kellер Haultauf und Eulendorfer Justizamt.

Profe.

*) Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend verschollene Personen und zwar: I. aus Niebusch. Die Gebrüder Johann Friedrich und Gottlieb Dietrich, von denen der erstere in der Infanterie eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culm in ein Lazareth gebracht worden, der letztere aber in einem Ohlauer-Regimente gedient, und in der Schlacht bey Belle Alliance geblieben sein soll; II. aus Rohwiese: 1) der Martin Kethe, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Schmetslau eingestellt, aus dem Kriege des Jahres 1792. nicht zurückgekehrt; 2) der Christian Wiedemann, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Wittwich eingestellt, im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und im Hospital zu Toul gestorben sein soll; 3) der Gottfried Fechner, welcher in der Schlacht bei Dresden vermißt worden; 4) der Johann Friedrich Hübner, welcher in der Schlacht bei Belle Alliance geblieben seyn soll; 5) der Johann Friedrich Vriesemann, welcher im ersten Schlesischen Landw. Int. Reg. eingestellt gewesen, und von dem keine Nachricht vorhanden; 6) der Gottlob Zahn, welcher im Jahr 1807. zu Glas in einer Jäger-Compagnie eingestellt gewesen; 7) der Johann George Fechner, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Wittwich eingestellt, im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena gefangen, nach Reg. gebracht worden und dort gestorben seyn soll; III. aus Langhermsdorf: 1) der Carl Friedrich Schulz, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regimente in der Schlacht bey Culm vermißt worden; 2) der Johann Carl Eckert, welcher im 1sten schles. Landw. Infanterie-Regiment eingestellt, am 26sten November 1815. in das Lazareth zu Luxemburg gebracht worden und seitdem weiter keine Nachricht wieder von sich gegeben; IV. aus Würben. Der Johann Carl Ziersch, welcher im Jahr 1813. zum Militärdienst eingezogen worden, aber keine Nachricht von sich gegeben; V. aus Steinborn: 1) der Gottfried Jentsch, welcher im 3ten Westpreuß. Infanterie-Regiment angestellt gewesen und im Jahre 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt;

lehrt; 2) der Samuel Nauthe, welcher vor 24 Jahren nach Sachsen gegangen und keine Nachricht von sich weiter gegeben, Verzicht ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorzulegen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurück gelassene unbekannte Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino praescripto den 14. Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Rumbach. Kreis sächsischen Erbes, entweder persönlich oder schriftlich vor dem durch einen mit gerichtlichen Zugriffen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Besonderegesetzten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig seyn sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetzgebung wird erkannt, und über ihr Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Das Groß v. Schweinitzische Justizamt der Niebuhfer Güter.

Greiffenstein den 21ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte verschiedene Personen aus dem Löwenberger Kreise auf Antrag ihrer Schwürer, als: 1) der Fleischwirtsche Johann Gottlieb Bräuer aus Giehren gebürtig, welcher im Jahr 1807. in Rumbach zum französischen Militairdienst geworben worden, und die letzte Nachricht aus Bröningen in Holland im Jahre 1812. von sich gegeben hat; 2) der Jägerbursche Traugott Leberecht Hirsch aus Kineberg, welcher vor ungefähr 30 Jahren in die Dienste eines Preuss. Officiers getreten, mit demselben nach Berlin gegangen ist und gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 3) der Drunkert Eberhard Puhl aus Giehren, welcher vor ungefähr 15 Jahren nach Böhmen gegangen sein soll und nichts weiter von sich hören lassen; 4) der Schand v. Johann Gottlieb Hinte aus Möhrsdorf bei Friedeburg am Quers, welcher sich vor circa 22 Jahren auf die Wanderschaft begeben, von seit dem Aufenthaltsorte keine Nachricht ertheilt hat und 5) der Johann Christoph Eiger aus Ratischau gebürtig, welcher sich in einem Alter von 14 Jahren circa im Jahre 1775. entfernt und von sich gar nichts weiter hören lassen, hierdurch öffentlich vorzulegen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino peritorio den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtssamte entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu stellen, im Fall dieselben aber verstorben, so werden ihre etwa nachgelassene Erben hierdurch aufgefordert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sonst so wie die Verstorbenen in Folge des §. 152. Abschnit 4. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahe Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnung zu noch Erlaß der gehobenen Reparaturen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Reichsgräf. Schaafsch Greiffenstein'sches Gerichtsamte.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Musit Unterrichts wünscht ein junger solider Mann gegen Kost und Logis zu erhalten. Näheres hierüber, Carlsgasse bey M. Erben.

*) Breslau.

*1) Hofricht. den Waisen den 21. Septbr. 1823. Da in dem Termin zur Verpachtung der hiesigen Frau und Brennerin sein sonnenhelles G. both gegeben worden ist, so muß ich einen Dienstbräuer anzunehmen, und kann ihn mit guten Zeugnissen versehen: Bräuer jederzeit sein Unterkommen hier finden.

*) Breslau. Montag den 29. Septbr.: Fiedertafel.

*) Breslau. Gute Dieß Gelegenheit nach Berlin auf der Meißergasse im goldnen Frieden No. 399

*) Breslau. Zur Abhelfung der Beschwerde, daß es keine wasserdichten Jagdmäseeln gebe, habe ich zum nächsten W. Amarte, welche verfertigt, die jede Probe bestanden werden. Herrschaft n, d. ren Stiefelmaße ich noch nicht besitze, befehlen sich, solche nach meiner bekannt gem. ch. n. Zeichnung nehmen zu lassen, und mir mit ihr n. gezeichneten Bestellungen zu übersenden. Vorzügliche Lütticher Stiefelschäfte von besonderer Schönheit u. d. Dauerhaftigkeit habe ich so eben erhalten.

Gottfr. H. eling, in der Krone Oplauergasse.

*) Glas den 30. August 1823. Da d. s. dem Schuhmachermeister Franz Fehlsch. gehörige sub No. 247. und 248. auf der böhmischen Gasse hieselbst belegene und auf 1141 Rthl. 3 Sgr. 5 2/3 d. Cour. gewürdiate Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 1. Decbr. d. J. früh um 10 Ubr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rothhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abg. ung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Glas den 28ten August 1823. Da das zum Nachlaß des Jgnaz Lenfer gehörige sub No. 499. auf der Herrngasse hieselbst belegene und auf 1719 Rthl. 5 Sgr. Courant gewürdiate Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 28ten November 1823. früh um 10 Ubr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 7ten August 1823. Der Eigenthums-Anteil des Bürgers Johann Siegmund an dem Hause No. 39. sonst No. 34. zu Ratscher und dem dazu gehörigen Hofraum und Stallungen, welches am 10ten May d. J. auf 221 Rthl. 27 Sgr. 6 d. Courant gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werde deshalb auf den 6ten November d. J. Nachmittag 1 Ubr in das stadtgerichtliche Geschäfts-zimmer zu Ratscher sowohl beschäftigte Kauflustige zur Abgabe der Gebote als auch die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten und zwar mit der beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die Ausbleibenden unbekannten Realgläubiger mit allen ihren

ihren etwaigen Ansprüchen an diese Possession für immer präclulirt und lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden. Die Quota jenes Miteigenthums an dem den 10. Siegmund und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Schwartz gehörigen Hause ist übrigens nicht besonders festgestellt und tritt der Käufer des feilstehenden Miteigenthums zu dem nach Lage der Grundakten bei Ermangelung des erst noch zu regulirenden Hypothekenbuchs mit dem Hause als ein Ganzes zu betrachtenden mit Vorbehalt der Rechte der Hypotheken-Gläubiger und des öffentlichen Interesses zu Folge beizubehalten, noch nicht befristigten Kaufs im Besitze der Witwe Frhner zu Kösling befindlichen Rückkader zu Ratscher lediglich in das bisherige rechtliche Verhältniß des 10. Siegmund. Die Laxe kann zu jeder Zeit in dem Geschäftszimmer zu Bauernwiz eingerehen werden.

Königl. Gericht der Stadie Bauernwiz und Ratscher.

Offener Arrest.

Breslau den 22sten August 1823. Von dem Königl. Stadigericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des hiesigen Destillateur Benedict Böhm heute der Conkurs Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabschlagen oder zu zahlen sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadigerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch a den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgethanet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigerriehen werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadigericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98½
detto detto - 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or - - - -	—	116½
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	153½	Banco Obligations - - -	—	83½
London - - - 3 a 2 M.	—	7 4	Staats Schuld-Scheine - -	74½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	110½
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	104½	—	Stadt Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten - -	87	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	—	Wiener 5 p C. Obligat.	87½	—
detto - - - - 2 M.	105½	—	ditto Einlos. Scheine - -	—	42½
Berlin - - - - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	101½	—
detto - - - - 2 M.	—	99½	— - - 500 - - - -	101½	—
Holland Rand-Ducaten -	—	98½	Disconto - - - - -	5	—

Freitag den 26. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin das dem Buchhändler Johann Wilhelm Nikolaus gehörige Haus nebst Garten auf dem Stadtgut Elbing in der Rosengasse unter No 665, gelegen, welches nach der bei dem allhier anhängenden Proclama einzulebenden Tage auf 6383 Rthlr. 16 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in den hiezu angesetztten Terminen, nämlich den 25sten July c und den 25sten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien [aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonders die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 16ten Juli 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottlob Seidel zugehörige sub No. 5. zu Hermsdorf Brieger Kreises belegene ortsgerechtlich auf 4194 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte und von Kotothen, Silberzinsen und Dominial Gefällen abgelöste rühbige Bauergut auf den Antrag des Besitzers unter Zustimmung der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 26ste September, 28ste November und 30sten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten Januar a. f. peremptorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden und Bestbiethenden unter Einwilligung der Creditoren zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht
refles-

reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber angenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl. Stadtgericht :n Prieß als auch bei dem unterzeichneten Justizamte und den Ortsgerichten in Hirschberg eingelesen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Creditoren behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präcluß hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick

Breslau den 2ten August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der Ernst Immanuel Rosenbergschen Grundstücke, als: a. des Erbscholtseiguths No. 1.; b. des Kresschams No. 4. und c. des Bauerguths sub No. 12. zu Klein-Rädlig dato verfügt worden ist. Das Erbscholtseiguth No. 1. hat die freye Schaastrift, den Brandweins-Äcker und dessen Ausschank, Schlachten, Backen und Kramgerechtigkeit und die dazu gehörigen Aecker sind nach dem Theilungs- und resp. Separations-Rescasse de confirmat. 23ten August 1785. auf 423 Morgen 117 □R. bestimmt und das Guth selbst auf 18756 Rthl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Der Kresscham No. 4. bestehet aus Wohn-, Wirthschafts- und einem Stallgebäude mit einem Garten von 1½ Schfl. alt Dresl. Maas Aussaet und ist auf 1940 Rthl. Courant abgeschätzt worden. Das Bauerguth sub No. 12. enthält 159 Morgen 60 □R. Rheinländisch Maas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Rthl. Courant gerichtlich gewerthet worden. Zum öffentlichen Verkauf der vorgedachten Grundstücke haben wir nun die Licitations-Termine auf den 27ten October, auf den 29ten December a. c. und vermurte auf den 27ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden teilig- und zahlungsfähige Kaufstüße hiermit aufgefordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren präventorischen Termine im Amte vor dem Herrn Vice-Landesgerichts-Referendar de Nochow zu erscheinen, ihre Georthe zum Protokoll zu geben und auf erholte Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amtes Unterschrift und Inseel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 21ten September 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Eibsaß Joseph Döring zugehörige sub No. 60. auf dem Elbing belegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □R. und 23 □R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7337 Rthl. 5 gr. gewürdigt worden, auf Antrag der Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich sitgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine, als der 28te November, 30te Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wozu Kaufstüße teilig- und zahlungsfähige hiemit eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten April a. f. präventorisch ausstehenden Vertheilungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Georthe zu thun, und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbietenden unter vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Georthe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur All-

gemein-

gemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts Kanzlei als auch bei den hiesigen Justiz- und Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa interessirte Real- und Creditoren zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub p. n. p. actus et filii p. p. m. h. i. m. i. eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungau.

*) Ratibor den 29sten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der V. A. i. e. n. t. v. Serblischen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Slawitz u. Antheil G. Jegorowiz, Oerwald oder Cossacki, Sammita und Gurck nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Versteigerungs-Termine auf den 27sten December 1823., den 29sten März 1824. und besonders den 30sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernennten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gillgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur einzesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beabsichtigten Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztere Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göbze.

*) Glogau den 21sten September 1823. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der sub No. 17. zu Kottwitz Glogauschen Kreises belegene Freistelle nebst Windmühle und Zubehör, wovon die auf 485 Rthl. lautende Taxe sowohl bei dem Gerichtsamte als auch bei den Dorfgerichten nachgesehen werden kann, ist ein anderweiter Versteigerungs-Termin auf den 7ten November 1823. an Gerichtsstelle zu Kottwitz anberaumt worden und werden hierzu beßig- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen, welche mit Genehmigung der Real-Creditoren sofortigen Zuschlag und Uebergabe zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamte Kottwitz.

Ezelliger.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau ist das im Königl. Preuß. Antheile der Ober-Laussitz und dessen Rothenburgschen Kreise gelegene zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmann und Land-Commisär Wolf Friedrich v. Wiededach gehörige, nach den Principien der Ober-Laussischen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten Juli 1724. laut des rectificirten Detaxations-Instrumentes vom 18ten März 1823. auf 29188 Rthl. 16 ggr. nach dem zu 5. pro Cent gerechneten Aufschlage aber auf 51878 Rthl. gewürdigte Mannlehn- Rittergut Weigersdorf auf den Antrag des Weigersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commis. Treutler da der Erseher Wohl, dem dieses Gut durch die am 10ten November 1819. publicirte Abjudicatoris zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit subhasta gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses

Gut

Sut zu kaufen gesonnen. Hiermit aufgefördert, sich in dem auf den 2ten August 1823, den 17ten November 1823. und den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Auktions-Termine von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgericht, Assessor Ebneyer auf dem Schlosse hiersebst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbietenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge, worauf sich solche gründet, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Herbstadt den 9ten August 1823. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Senator Pingwart gehörigen hiesigen städtischen Grundstücke, wovon; A. das Hausegärtchen, Stallung und Hinterhaus am Markte sub No. 30 auf 653 Rthl.; B. der abgesondert liegende Obstgarten sub No. 11. auf 110 Rthl.; C. das Ackerstück von 3 Morgen Magdeburgerisch sub No. 174 auf der Eichpläne auf 70 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefördert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten peremptorischen Auktions-Termine

den 21sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dasebst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu erwärtigen, daß demnachst insofern kein schriftlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Böschung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Das Königl. Stadtgericht.

Conradi.

*) Delb den 29. August 1823. Das herzoglich Braunschweig Oesche Fürstenthumsgericht mochte hiermit ankündigen, daß die Subhastation des den Schumacher Heinrich Erben gehörigen sub No. 34. zu Juliusburg gelegenen städtischen Hauses nebst Garten im Wege der Execution zu veräußern befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Wilens und vermögend sind, ein, in dem einzigen hierzu anberaumten Auktions-Termine den 1. Decbr. e weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichtspläne vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Reisch zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches magistralisch auf 100 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, zum Pro-

tocoll

zocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Pächung der eingetragenen leer ausgehenden Forstungen auch ohne Veybringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Justiz-Registratur nachgesehen werden.

*) Oßlau den 16. Septbr. 1823. Die zu Winkeln belegene Angerhäuslerstelle des Georg. Kosog No. 71. ortsgerechtlich auf 231 Rthl. 10 Sr. taxirt, soll im Wege der Execution in Termine den 29sten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Leobschütz den 7ten Juli 1823. Daß in dem Ratborer Kreise zu Klein-Hochschütz Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Narub gehörende Freigut, wozu 44 Breslauer Scheffel Ausfaat Acker nebst einer Wese von 24 Morgen Ausfaat nebst einem Obstgarten beym Hause gehören, welche Realitäten im Jahr 1817. auf 6513 Rthl. Courant detaxirt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Narub im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Es sind nun Beaufß dessen drei Termine und zwar der erste auf den 22sten September c., der zweite auf den 22 November ebd. a. beide in Leobschütz in der Gerichts-Kanzley und der dritte peremptorische auf den 26sten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein-Hochschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Citations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht mehr reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung ertheilt wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtskanzley mit mehrerer Muße eingesehen und die Interfiniten von den Kaufbedingungen daselbst informiert werden.

Daß Fürstl. Lich'ensteinsche Domainen-Justizamt.

Schweidnitz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag der Unverrichteten Real-Creditoren zu Boglau, soll der denselben zugehörige sub No. 1. daselbst belegene von Allen Rododen und Diensten freie Erbkreisbarm, wozu 1½ Hufe Acker, Holz- und Wiesewachs gehört und im Jahr 1806. für 4000 Rthl. erkauft, gegenwärtig aber auf 4300 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf obd. bel. gien Fundi 3 Termine auf den 22sten September, den 24sten November und peremptorisch auf den 22sten December d. J. anberaumt haben, laden wir beizügliche Kauflustige ein, sich in den anberaumten Citations-Terminen Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Boglau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Daß von Hobergsche Gerichtsamt der Boglauer Güter.

Berge.

Creuz

Creuzburg den 6ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gäuhigers soll das der Schuhmachermittwe Schnapkin und deren Kindern hieselbst in der Kirchstraße besizene Haus cum Utinents sub No. 88., welches auf 790 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben Behufs dessen einen peremptorischen Licitations-Termin

auf den 7ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige Verheirathete und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person einzufinden, ihre Vorgehe zu Protokoll zu geben und hat demnächst der Meisibiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leichert.

Rosenberg den 31sten July 1823. In Termino den 17ten October 1823. soll hieselbst das Bürgerhaus No. 117. der Stadt gerichtlich auf 265 Rthl. Courant detaxirt, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden, wozu besizfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Tarnowitz den 18ten July 1823. Es sollen die zum Nachlasse des hier Orts verstorbenen Kirchnermeister Simon Kulas gehörigen Immobilien bestehend in drey Ackerstücken in dem hiesigen Stadtfelde belegen zusammen ohngefähr 7 Scheffel 11 Meßen Breslauer Maas Aushaut nehaltend und in einer bei dem hiesigen Schießhause belegenen einbanjigter Scheuer wovon Erstere auf 475 rth. 12 sgr. 6 d'. Cour. und die Letztere auf 80 rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden entweder einzeln oder auch im Ganzen Theilungshalber subhastirt worden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat hierzu nur einen einzigen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 24ten Decbr. d. J. in dem hies. Stadtgerichts-Local angelegt, wozu dasselbe besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch einladet, daß der Meis- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke unter den erst im Termine 1 stuzesenden Bedingungen nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft zu gewärtigen haben wird.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Elben den 25ten May 1823. Die zur Verlassenschaftsmasse des zu Michelsau verstorbenen Freigärtner Gottlieb Riese gehörigen Realitäten, als: 1) die Freistelle sub No. 35., wozu ein großer Obst-, Ede- und Grasgarten gehört, und welche auf 157 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist; 2) ein Antheil an den Kändereien des Dominii Michelsau, bestehend aus 13½ Morgen Acker und ein viertel Morgen Wiese, gerichtlich taxirt auf 501 Rthl. 10 sgr. 2½ pf. sollen auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 7ten August, 9ten September und peremptorie den 10ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr zu Michelsau anberaumt, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meis- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen. Die Lage kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das Königl. Justizamt Michelsau.

Schmte

Schmiedeberg den 25ten Juny 1823. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß das sub No. 111. allhier gelegene, am 18ten d. M. auf 1964 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen verstorbenen Kaufmannes Ferdinand Beer öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauflustige zu dem auf den 11ten August, 11ten September und 11ten October Vormittags um 11 Uhr anberaumten Versteigerungs-Termine hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 13ten Juny 1823. Das sub No. 249. zu Tarnowitz auf der Eybze belegene zum Bergmann Franz und Salomon Kupczickischen Nachlasse gehörige massive Bürgerhaus nebst dem gleich an diesem Hause belegenen, dazu gehörigen und 98½ Rthl. faßes enthaltenden Kellerstück, wovon erstes auf 140 Rthl. letzteres aber auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Versteigerungs halber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation dieser Grundstücke einen einzigen peremptorischen Termin auf den 10. October d. J. anberaumt, zu welchem dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Ersuchen hierdurch einladet, daß der Meist- und Preisbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird. Die Taxe von diesen Grundstücken kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Das Königlich v. Henckelsche freiständesherrliche Gericht der Stadt Tarnowitz.

Grünberg den 5ten July 1823. Die dem Schnellbermeister Joseph Haacke gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 120. im 1sten Viertel, taxirt 1654 Rthl. 17 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1941, taxirt 270 Rthl.; 3) der Weingarten No. 1991., taxirt 315 Rthl. 20 sgr. Courant, sollen Schuldenhalter im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28ten Juny 1823. Die dem Luchmachermeister Carl August Henselschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 23. 3ten Viertels, taxirt 95 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1518. B. taxirt 166 Rthl. 16 sgr. 6 pf. Courant, sollen Schuldenhalter im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11ten October d. J. bey der Session Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28ten Juny 1823. Die denen nach russisch Nothen bezogenen Luchmacher Jeremias Gottlob Großmannschen Eheleuten gehörige Wohnstube sub Litteira B. No. 3. der Fabrikanten-Häuser taxirt 362 Rthl. 7 sgr. 6 pf.

6 pf. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 11. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Mittelsch den 11ten Juli 1823. Die zu Melochwitz, $\frac{1}{2}$ Meile von Mittelsch belegene Wind- und Wassermühle, welche im Jahr 1817. dorigenrichtlich auf 507 Rthl. geschätzt worden, ist subhastisch gestellt, und Terminus licitationis auf den 18ten October in hiesiger Kanzlei angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefodert, sich in solchem einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, so wie die Löschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen nach Erlegung des Kaufschillings erfolgen soll.

Das mit dem standesherrlichen Gerichte combinirte von Useedom Melochwitzer Justizamt.

Ratibor den 30sten August 1823. Auf den Antrag der Senator Uhrmacher Joseph Fischer'schen Erben werden die zu dessen Nachlaß gehörigen Realitäten nämlich: 1) das auf der Jungferngasse hieselbst sub No. 112. belegene Haus nebst den; 2) dabel befindlichen unter der besondern No. 62. des Hypothekenbuchs belegene Garten; 3) das sub No 23. an der Stadtmühle belegene Haus und Garten und 4) das auf der Dbergasse sub No. 133. gelegene Haus hierdurch zum freiwilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt. Da wir nun hiezu einen einzigen nothwendigen mithin peremptorischen Versteigerungs-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Hrn. Stadtgericht's Assessor Frisch auf den 24 October 1823. von 9 Uhr des Vormittags an, anberaunt haben, so laden wir Kauflustige zur Abgabe ihres Gebotes auf eines oder das andere Grundstück mit dem Beisügen ein, daß dem Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und der Ober- vormundschastlichen Behörden der Zuschlag der Realitäten ertheilt und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, insofern die gesetzlichen Vorschriften nicht eine Ausnahme zulassen. Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen während den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kreischmer.

*) Schweidnitz den 15. September 1823. Das auf 3221 Rthl. 10 sgr. ortsgerechtlich taxirte Großbauergut des Johann Gottlieb Muge zu Rogau am Zobtenberge, soll im Wege der Execution in Terminis den 17. November 1823. 19ten Januar 1824. und peremptorie den 30sten März 1824. in loco Rogau subhastisch werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an den benannten Tagen an angezeigten Orte mit ihren Geboten einzufinden und nach geschehenem Nachweis ihrer Zahlungs- und Bestfähigkeit den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist im Gerichts-Kreisamte zu Rogau und in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsamtes in Schweidnitz zu ersehen.

Das Landrätbl. v. Wenzl Rogau Rosenauer Gerichtsamte.

B e y l a g e

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. September 1823.

Zu verkaufen.

*) Liebenthal den 15 Septbr. 1823. Im Wege der Rechtsabhilfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den Nro. 13. in Görlischen Lebnbergischen Kreises gelegenen, ortsgerecht auf 1148 Rth. gewürdigten Garten des Jeremias Schuhmann, bestimmt zum Veräußerungstermin künftigen 2ten December a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflustige in der Ortscholtisey einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Real- Gläubiger und des Exproprianten gewärtigen können.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Proskau den 21. Septbr. 1823. Eine Königl. hochpreigl. Regierung von Oberschlesien zu Duxeln und der abgegangene General- Pächter des Domainen- Aukts Proskau Hrn. Oberamtmann Mann haben sich dahin geeinigt, daß die vorbandene veredelte Schaafheerde auf den Schäferreyen Zblanz, Klein- Schminig, Proskau und Blattau öffentlich verkauft werden sollen. Dieser öffentliche Verkauf ist mir von Einem Königl. hochpreigl. Ober- Landesgericht von Oberschlesien übertragen worden, und ich habe hierzu einen Termin auf den 24. Octbr. a. c. am Orte Proskau anberaumt, wozu Kauflustige hiermit mit dem Bedeuten, daß der Anfang mit der Filzbietung des Morgens um 9 Uhr gemacht werden soll, ergebenst eingeladen werden.

Rassili, Domänenomist, Justiz. als Commissarius.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. Septbr. 1823. Es sollen am 3ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionslocale des Königl. Stadtgerichts im Armenhause verschiedene abgepfändete ungebundene Bücher, deren Verzeichniß in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und bey der unterzeichneten Inspection eingesehen werden kann, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts- Executions- Inspection.

Breslau den 19ten September 1823. Es sollen am 6ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden

genden Tagen im Hause No. 1252. auf der Burckasse die zur Concurdmasse des Kaufmann Anton Feimer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Spanischen Rhein-, Franz- und Ungarweinen aller Gattungen, sowohl in Flaschen als in Gebinden, leeren Weinfässern, Handlung-Utensilien, Leinen, Betten, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rthl. 28 sgr. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröffneten Concurs-Processes ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Huseland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Manoel der Bekanntschaft die Herren Juliz-Commissarien Pfendsack und Baur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zugewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 25. Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Sohn des Schuhmachers Polte, Carl Friedrich Polte, welcher zu Münsterberg den 2. Febr. 1777. geboren ist, und in einem militär-sichigen Alter von 17 Jahren als Schuhmachergefelle die Königl. Preuß. Statten verlassen hat, ohne von sich weiter Nachricht zu ertheilen oder sich bey den Conen-Revisoren zu stellen, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Korn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegebleist zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen in 64 Rthl. 21 sgr. 6¼ pf. betragenden, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Fessn des Fisci erkannt werden. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

Breslau den 30. May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 7569 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Activis und

und 7507 Rthl. 10 sgr. Pass bis bestehenden Nachlaß der am 26. Decbr. 1815. zu Neurde verstorbenen Charlotte vermit. Obrist Freyh. v. Stillsfried geb. Giese auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbischastliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Br.-s. Lau den 5ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über das auf dem Gottfried Rindfleischschen Bauergute zu Margareth sub No. 7. eingetragene Capital per 26 Rthlr. 23 sgr. 11 d. in Courant oder 60 Rthlr. in sächsischen ein Drittel, welches der ehemalige Besitzer Johann Schimaneß von dem Herrn Prior des hiesigen Stifts St. Mathia Franz Krusche unterm 10ten November 1767. erborgt, darüber sub eodem gerichtliche Hypothek bestellt hat, und solche ex Decreto vom 15ten November cjd. auf dem Fundo in dem Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden sind, hiermit öffentlich aufgegeben und der Termin zur Anneldung der Ansprüche auf den 27sten October c. angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Capital nebst Zinsen und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen gedenken, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Person unfehlbar zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren ewanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Glogau den 30ten Mai 1823. Ueber den Nachlaß des am 28sten November 1822. zu Liegnitz verstorbenen Majors von der Kavallerie und vor-maligen Directors der Ritter-Academie, Freiherrn Carl v. Schönaich und Deut-schen ist auf den Antrag seiner Erben per Decretum vom 30ten May d. J. der erbischastliche Liquidations Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernann-

den Bevollmächtigten Herrn Assessor Ebmeier auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justizrath Zickursch und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Vertheilung des bisherigen Interims-Curators Hefrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu beschleunigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen verlohren gegangen, als über ein: 1) Capital per 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. so der Heinrich Buttner den 25ten July 1708. laut Hypothek von der Kirche zu Leubor aufgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtner Casper Könitz gehörig, ingrossirt, wofür der Schmidt Georg Hampel cavirt; 2) Capital per 16 Rthl. Heinrich Hübnersche Mündelgelber, so den 15ten März 1710. auf eine gerichtliche Hypothek ausgeliehen worden auf demselben Hause; 3) Capital per 100 Thlr. schles. oder 800 Rthl. auf dem Hause No. 71. ist dem Tuchmacher Carl Hoffmann gehörig, so Käufer bei Annahmeung des Hauses als ein Darlehen aus dem Johann Remeichschen Vormundschaft über sich genommen, ohne Datum und Penning des Schuldners, wobei sich jedoch nach dem Hypothekenbuche annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Menck gewesen, welcher 1745. am 24ten März dieses Haus für 480 Rthl. von dem Johann Remeichschen Erben kauft; 4) Capital per 60 Thlr. schliesslich auf dem Hause No. 162. ist dem Fäbter Anton Schneider gehörig hiesiger Neungasse so mit dem Worten ohne Datum im Hypothekenbuche eingetragen steht. Auf die rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und denselben in so lange bis sie bekräftigt, das Dominium reservirt worden. Nach dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Tzlr. schles. auf dem Niedervornbacher Hause No. 60. ist dem Eisenhändler Joseph Kempe gehörig mit folgenden Worten ingrossirt, 100 Thl. schles. rüchständige Kaufgelder als ein sub reservato Dominio stehen bleibendes Capital a 5 pro Cent sind vigore Decreti vom 2ten September 1773. intabulirt. Es werden daher alle diejenigen, welche an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellten jedoch verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstiger Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 20ten October c. des Vormtrags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Nachbarhause vor dem Criminal-Rath Lehmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaiger Unbekanntheit Herr Stadt-Richter Posca in Zülz oder Herr Syndicus Dreibitz hiersebst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre etwaige Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Ausblei-

bleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Prätensionen präclubirt und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente annullirt werden sollen.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehmann.

Glaß den 11ten Juny 1823. Von Seiten des Obrist-Lieutenant Freiherrl. v. Biebersteinschen Eisersdorfer Gerichtsamtes und des Justizrath Wanke'schen Niederhannsdorfer Gerichtsamtes werden hiermit: 1) der Ignatius Roth aus Eisersdorf, welcher im Jahre 1813. mit dem 11ten Landw. Inf. Reg. zu Helde gegangen, und den eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Kahlbach und zwar ohnweit Goldberg todt geschossen worden sein soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, aus den Antrag seiner Geschwister Namens Anna Maria und Franz Sebastian Roth und ihres Vormundes Joseph Rothher aus Ullersdorf und 2) der Johann Jäschke aus Reubannsdorf, welcher im Jahre 1813. zum 2ten Schlessischen Infanterie Regiment eingezogen worden, sodann mit diesem Regiment nach Rastatt marschirt und von da 1813. nach Sachsen ins Feld gezogen, den eingegangenen Nachrichten zufolge bei Pausen schwer blessirt und in ein Lazareth gebracht worden, von wo er wieder auszetheilt zum Regiment gekommen und dann in einer Schlacht 1813. geblieben sein soll, seit dieser Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalt aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen auf den Antrag seiner leiblichen Mutter Elenora verwit. Jäschke geb. Höcker jetzt wieder verehel. Nagel und seines Stiefvaters Colonisten Anton Nagel zu Reubannsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwaigen Erben binnen 9 Monat vom 24ten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf 28ten März 1824 Vormittags 9 Uhr anberaumten präclufivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Wohnung des Justizian Land- und Stadtgerichts-Assessor Grögers entweder in Person einfinden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Ignatius Roth und Johann Jäschke per Contumaciam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclufion als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig errachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungsführung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Posten zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Obrist-Lieutenant Freiherrl. v. Biebersteinsche Eisersdorfer und das Justizrath Wanke'sche Niederhannsdorfer Gerichtsamte.

Gröger. 1

Rosenberg den 2ten Juli 1823. Von dem Gerichtsamte Wiescho werden alle diejenigen, welche an d. s. für die verstorbene Maria Kintin geb. Randvorra mit 70 Rthl. und den Waisen Randvorra mit 30 Rthl. auf No. 8. des Hypothekenbuchs von Rudzow sub Rskr. III. No. 1. zusammen eingetragene Capital von 100 Rthl. und das darüber ertheilte verlehren gegangene Inst. umert vom 9ten October 1805. nebst Hypothekenschein de eodem als Eigenthümer, Essonarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu haben ver-

meinen

meinen hierdurch aufgefordert, in dem auf den 27ten October c. in loco Rosenburg anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Rechten auf jene 100 Rthlr. und das darüber erhaltene Instrument präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das Instrument amortisirt und mit der Löschung im Hypothekenbuche versehen werden wird.

Gerichtsamt Wresko.

*) Breslau den 3. Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor St. Mauritz hieselbst verstorbenen Cantontabrikanten Samuel Gottfried Jäckel der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angeetzten Termine den 8. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarlen, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntheit fehlen sollte, die Justizcommissionsräthe Herren Münzer und Koblig vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschreiben und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, und hierauf die ges-g-mäßige Anfechtung in dem abzufassenden Classifications-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichtersamt.

*) Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichte werden nachstehend Verschollene und zwar: 1. aus Dittersbach; 1) der Heinrich Müller, welcher im 18ten Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Leipzig bliebt und seit der Zeit vermißt worden; 2) der Gottfried Schulz, welcher im 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Groß-Beeren geblieben seyn soll; 3) der Gottlieb Schneider, welcher im 2ten Westpreuß. Grenadier-Bataillon eingestellt, im Monat Juni 1813. die letzte Nachricht von sich gegeben; 4) der Gottlieb Busch, welcher zur Infanterie eingezogen worden, und vor dem Aufbruch des Jahres 1813. in der Gegend von Schweidnitz gestanden, von dem aber keine Nachricht weiter eingegangen; 1) aus Petersewaldau; 1) der Johann George Hänsel, welcher als Wehrmann des 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments in das Hospital zu Grönigen oder Barby gekommen seyn soll; 2) der George Friedrich Wahl, eingestellt im 1sten Schleßischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher in ein Lazareth gekom-men

wen sehn soll. III. aus Greiffz. Der Johann Gottlieb Knobel, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, von dem aber unbekannt, welchem Truppentheile er überwiesen worden, Dehufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino den 13ten Juli 1824 Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Dittersbach hiesigen Kreises, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschritt der Gesetze wird erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das Neumannsche Justizamt der Dittersbacher Güter.

*) Frankenstein den 4ten September 1823. Alle diejenigen, welche an das Capitel von 200 Thlr. schief, welches auf dem ehemals Christoph Krauseschen nachher Hanns George Prausesthen, jetzt Johann Wilhelm Kolesch'schen Bausergute sub No. 16. zu Schönheyde für den Johann Schmunds aus Mittelbelau am 25ten März 1773. eingetragen worden ist, und ein darüber etwa existirendes Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe. Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden ondurch vorgeladen, den 29ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Schönheyde in der dortigen Gerichtsamt-Kanzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Instrument, welches darüber vorhanden sein dürfte, wird annullirt werden.

Das Gerichtsamt Schönheyde.

*) Langenbielau den 10ten September 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamente wird dem im Jahre 1813. von hier aus in das Königl. Preuss. Militair eingetretenen, im Jahre 1819. zu Köln als Bombardier entlassenen, und seinem dermaligen Aufenthalte nach unbekannten Tischler Carl Fröbels hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Susanna Helene geb. Stahlm wider ihn wegen bösslicher Verlassung und wegen Verdachtes der verletzten ehelichen Treue auf Trennung der Ehe klagt, und ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction auf den 21sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Der n. Fröbel wird daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die Klage zu beantworten und sodann die weitere gesetzliche Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geschädigt erachtet und was hiernach Rechtsens ist, erkannt werden wird. (G.)

Gräfl. v. Sandrezky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Hoyman in Niederschlesien den 10ten April 1823. Der den 16. September 1790. alhier geb. und seit 1812. verschollenene Riemergeselle Johann

Hoyman

Gottfried Benjamin Berner, Sohn des hiesigen ehemaligen Handelsmann Helmarich Berner, wird auf Antrag seines Curators des Ranzlen Verwandten Klausener, oder im Fall er schon gestorben, dessen ewanige unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino

den 11ten Februar Vormittags 10 Uhr 1824.

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Gottfried Benjamin Berner ihr todt erklärt, der sich bereits gemeldete Vater oder dessen Erbe für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, demselben das vorhandene Vermögen zuerkannet und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldende oder gleich nahe Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von seinem Vermögen noch übrig sein möchte ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen, für verbunden gehalten werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es werden 8 oder 400 Rthlr Termino Michaelis zur 2ten und sichern Hypothek gesucht, zu erfragen Reisergr. Nr. 360 beim Eigenthümer.

*) Breslau. Auf der Taschengasse sind 2 große und ein kleines Quartier nebst einzelnen Stuben mit auch ohne Mobiel zu vermietthen. Das Nähere daselbst Parterre Nr. 1066.

*) Breslau den 10. Septbr. 1823. Am 3ten Septbr. a. c. wurde am Ober-Ufer bey Kanfern ein menschlicher Leichnam, männlichen Geschlechts gefunden, der aber größtentheils schon in Verwesung übergegangen, und mit einem graulichem alten Oberrock, einem leinen groben Hemde und mit schwarz tuchnen mit Zeinwand gestuterten Hosen bekleidet war. g.)

Stadt- und Hospital- Landgüteramt.

*) Trachenberg den 17ten Septbr. 1823 Das dormalige hochfürstl. Dominium des früheren Klostersgutes Ladibzje Miltisch Trachenber Erbes hat sich mit der Gemeinde wegen Hütung und Feldgräseren aus einandergesetzt. Dieses wird, da benanntes Gut mit dem Fürstenthum und dem Fideicommiss vereinigt worden, allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeynen, bekannt gemacht, mit der Ueberlassung und Aufforderung, sich binnen 6 Wochen, spätestens den 10ten Novbr. c. bey dem Unterschriebenen zu melden und die Erklärung abzugeben, ob sie bey der Vorlegung des Rezeßes zugegen seyn wollten. Die Nichterscheynenden müßten die erfolgte Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, ohne mit spätern Einwendungen Gehör zu finden.

Schwarz, Königl. Justitiarius zu Ladibzje.

Sonnabends den 27. September 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

B a u h o l z - L i e f e r u n g.

*) Breslau den 25. Septbr. 1823. Die Lieferung von 275 Stämmen Kiefern Bauholz zum Bau des neuen Bürgerschulhauses soll dem Mindestfordernden gegen Sicherheits-Bestellung in Entreprise gegeben werden. Zur Anmeldung der dinställigen Forderungen haben wir auf Mittwoch den 2ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr einen Termin angesetzt, in welchem Lieferungslustige sich auf dem Rathhäuslichen Fürstensaal vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal einzufinden haben. Die Lieferungsbedingungen können jederzeit in der Rathskellerei eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt-Verordnete, Obergemeindevorsteher, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curator litis verehelichten Baumeister Anclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, daß auf der Weißgerbergasse sub No. 326. gelegene Haus, welches nach der bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 sgr. und zu 6 pro Cent auf 598 Rthl. 26 sgr. 4 d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten October a. c. und den 22sten December a. c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Peer in unserem Vortheils-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vermacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Preisbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abziehung der sämtlichen sowohl der eingetragten

nen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 24. März 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Elaram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das auf der Friedrich Wilhelm Straße vor dem Nicolaitore sub No. 62., 63., 64. und 65. des Hypothekenbuchs gelegene, dem Schuhmachermeister M. ver zugehörige Grundstück zum goldenen Löwen genannt, welches in dem Feuer Cataster mit 22050 Rthl. versichert steht, und gerichtlich auf 25540 Rthl. gewürdigt worden ist, wovon die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Befiß- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 21sten July c. den 26sten Septembers c. und peremptorie den 28ten November c. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wo demnachst der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelde betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornuth.

*) Breslau den 20sten September 1823. Von dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam wird die zu Schmartsch Breslauer Kreises sub No. 1. gelegene auf 610 Rthl. dorfsgerichtlich abgeschätzte Johann Müllesche Freigärtner-Stelle und Schmiede, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 30sten October und 27ten November, peremptorisch aber auf den 29sten December c. angesetzt. Es werden daher Befiß- und zahlungsfähige Kauflustige in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt. ad St. Catharinam.

Coghe.

*) Striegau den 18ten September 1823. Das zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Sattlermeisters Wenzel gehörige sub No. 48. auf der Wittliggasse hierselbst belegene brauberechtigte Haus, welches auf 960 Rthl. gerichtlich taxirt worden ist, und sich in ziemlich gutem Bauzustande befindet, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 29sten

29ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anderammt worden, zu welchem alle besig- und zahlungsfähige Kaufwillige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gräblichberg bei Goldberg den 18ten September 1823. Auf die Vornahme des Johann Gotlob Glauer sub No. 29. zu Grotzenhal, welche auf 826 Rthl. 25 Sgr. taxirt worden, hat in dem am 17ten d. M. angesetzt gewesenem Termine kein annäherlicher Käufer sich gemeldet, es werden daher zu deren Verkauf besig- und zahlungsfähige Käufer auf den 8ten November d. J. zur Abgabe ihrer Gebote in hiesiger Amtskanzlei Nachmittags 3 Uhr. hiermit wiederholt eingeladen.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

*) Grotzenau den 18ten September 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers soll im Wege der Execution das hieselbst auf der Bischofsgrasse sub No. 164. belegene, auf 762 Rthl. Contrant gerichtlich abgeschätzte Carl Laugewitzsche brauerechte Haus, wozu an Viehweideäckern, 3 Schfl. Dresdener Maas Auefaat gehören, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkauf stehen 3 Citations-Termine, nämlich auf den 27ten October, den 24ten November c. und eintorne den 22ten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kaufwillige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine im Stadtgericht's Lokale einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgebot zu gewärtigen. Die Taxe von dem obgedachten Hause kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Stadtgerichts-Registatur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichara.

Matthor den 30. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der zu Annaberg bey Schloß Oderberg Rathe des Erbes sub No. 15. gelegenen unterm 24. May c. auf 200 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten, dem pensionirten Kreiscontrollur Friedrich Meiss gehörenden Freyschulzstelle, wozu 3 Schffel 8 Regen Dresdener Maas Acker gehören, v. rüdt, und zu diesem Behufe ein einziger Versteigerungstermin auf den 13. October c. Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei zu Schloß Oderberg angesetzt worden, so wird solches Kaufwilligen mit dem Dekreten bekannt gemacht, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag, falls nicht ges.lich: Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, zu gewärtigen hat, und auf die nach dem Termine etwa noch eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gericht der Schlossherrschafft Oderberg.

Wartenberg den 7ten May 1823. Nachdem in Folge des über das Vermögen des hiesigen Bürger und Fritscher Johann Gottfried Kühn eröffneten Concurses der Verkauf der zur Mass. gehörigen Wobster Grundstücke sub No. 3 6 9. Lit. b. 12. 13 18. 29. Lit. a. 2. 35. und dem Freigutsgehöfte sub No. 5., welche Realitäten im Ganzen auf 5927 Rthl. gerichtlich detaxirt worden, aber auch einzeln verkauft werden können, im Wege der notwendigen Subhastation veräußert

worden, so sind zu diesem Behufe Bleibungs-Termine auf den 29sten Juli, 30sten September und peremptorisch auf den 28sten Novbr. a. c. dieselbst aus dem hiesigen Stadtgericht's Locale anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. St. abtgericht

Mensalz den 25sten August 1823. Die zu Fährtefer d. Mensalz gelegene bermalen dem Müller Gottfried Rahl zugehörige auf 894 Rthl. perr. llich gewürdigte Windmühle No. 101. nebst Zubehör d. h. incl. Mühlma 8, Stüchchen etc. Land und Wiese, soll auf Antrag eines Real-Ereditors öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 10ten November 18 3 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu mit aufgefordert werden, sich gedachten Tages zu bestimmten Stunde auf dem hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu erwärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Verkauf an den Meistbietenden geschehen wird, und kann die Taxe dieser Mühlen Rahrung jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeren, aufzufordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der separaten Frau Doctor Wager gehörig gewesenem, auf 2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2. und 46. des Hypothekenbuches von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Terminos licitationis auf den 21. October c., den 16. Decbr. c., besonders aber und peremptorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Conzeley des Stadtgerichtes zu Landsberg anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo demnachst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Bleichschafst. Inspector Knorr auf Verlangen die Taxe vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventualiter auch Gebote auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Breslau den 2ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu Groß-Rädlitz sub No. 18. des Hypothekenbuches gelegenen ortsgerichtlich auf 946 Rthl. 26 Sgr. gewürdigten Bernhard Guckel gehörigen einhufigen Bauerguts verfügt, und ein Termin zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen

schafflichen Schloß zu Groß-Räblich anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termin daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Lage des subhastirten Guts kann übrigens zu jeder schafflichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Räblich.

Wanke, Justit.

Zu vermietthen.

*) Breslau den 22sten Septbr. 1823. Zur anderweitigen dreijährigen Vermietzung der mit Ende December dieses Jahres mietthlos werdenden Gewölbe und Keller unter dem Taschenbasion, steht auf Dienstag den 14ten Octbr. dieses Vormittags um 10 Uhr ein Vernehmungstermin an, in welchem Miethslustige sich zur Abgebung ihrer Gebote vor unserm Commissarius, Hrn. Stadtrath und Cämmerer Zabler auf dem Rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden haben. Die Vermietzungsbedingungen sind in der Rathsdienersstube einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnet: Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 23sten September 1823. Es sollen am 20sten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause zur Stadt Rom auf der Albrechtsstraße die zur erbshafflichen Liquidations-Masse des Kaufmann Bauer gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellan, Gläsern, Betten Leinen, Möbels, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtrichter, Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlobren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten Februar 1804. über ein für den verstorbenen Auszügler Joseph Heyn zu Brautau auf der Franz Zimmermannschen Mühle sub No. 28. zu Süßwinkel im Hypothekenbuch eingetragen bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 28ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiell fisci der Sohn des Mousquetier
Möhrlich

Nödrich, welcher zu Striegau den 5ten Januar 1773. geb. und im 17ten Jahre seines Alters als Handschuhmachergehilfe ausgewandert ist, ohne sich seitdem bei den Canton-Requisitionen gestellt, seiner Militär-Pflichten genüge geleistet oder überhaupt von sich Nachricht gegeben zu haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten November a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriege dienlich zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fiskus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Dresden den 29sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht Meßner Residenz wird auf den Antrag der verwitt. Particulier Milisch deren den 19ten December 1795. hierorts geb. Sohn Ernst Ferdinand Milisch, welcher sich in dem Jahre 1813. als freiwilliger bei dem damaligen Jäger-Bataillon des Königl. Preuß. 3ten (Brandenburg'schen) Uhlanen-Regiments engagirt hat, 1814 mit der Armee über den Rhein gegangen, und bis Nancy gelangt ist, woselbst er eine Zeitlang krank gelegen, jedoch wieder genesen, seit dem Monat März desselben Jahres in der Gegend von Metz aber vermisst worden ist, und seitdem keine Nachricht mehr von sich erhalten hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 28. Juni 1824. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Bogt entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich sich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalts überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbschönern, bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kammern zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Nieder-Adelsbach den 4ten August 1823. Der seit 15 Jahren verschollene aus Liebersdorf gebürtige Fischer Carl Gerber und dessen erwangene hinterlassene Erben werden auf Antrag seines Halbbruders Walter zu Leipzig citirt, sich binnen 9 Monaten spätestens den 13ten März 1824 vor dem Gerichtsamt hieselbst einzufinden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, dessen Erben aber präcludirt und dem Walter das hier zurückgelassene Vermögen, salvo jure Fiskus zugesprochen und verabsolgt werden soll.

Das Gerichtsamt dassiger Herrschaft.

Stogau den 20sten Juny 1823. Der Elias Jacob Sachs ehemals Kaufmann hieselbst, dessen damaliger Aufenthalt und Name ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Rosel geb. Schick hierdurch vorgeladen, sich bei dem Herrn Justizrath Thurner längstens bis zum 7ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshause zu melden und über die verschwundene Person

Lebensort, so wie über die gefährlichen Mißhandlungen deren er beschuldigt wird, zu verantworten. Bleibt er aus, so wird die Beschuldigung für wahr angesehen, seine Ehe getrennt und er für den all in schuldigen Theil erklärt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Parthe Tabacke, welche sich zum Theil für Fabrikanten, so wie zum Detail Verkauf eignen, sollen Donnerstag den 2ten Decbr. Vormittag um 9 Uhr im Hause der Frau Wittwe Raschel am Ringe No. 579. meistbietend versteigert werden von

E. A. Jähdrich.

*) Breslau. Es sind relativ Bettten billig zu verkaufen, Antoniengasse neben Kloster in der Postkammer No. 679 ein Stiege hoch.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, drei Tage unterwegs ist beim Eohnkutscher Kossakow in der Töpfergasse.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin, auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Ein halbged. Alter in vier Federn hängender Wagen ist billig zu verkaufen am Raschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Alte feste Plachwerke und dergleichen aus ganz trocknen Strubenwänden, ausgebrochene Mauerziegel in großen Format sind unter der Bedingung baldiger Abfuhr zu verkaufen, am Ritterplatz ohnweit der St. Vincenz-Kirche.

*) Breslau. Aelter Barinas-Rollen-Kassette ist zu beliebiger Auswahl billig zu haben b. y

E. S. Bauch, Albrechtsgasse.

*) Dohm. Breslau den 14ten September 1823. Von dem Bisshums Capitular-Vicarlatamt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der in der Aufgebots- und resp. Todeserklärungsache des verschollenen Schneider Franz Luby, nach der Edictal Citation vom 4ten April d. J. auf den 30. Januar 1824. anberaumte Termin aus bewegenden Gründen wieder aufgehoben worden ist.

Bisshums Capitular-Vicarlatamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 19. bis 25. Septbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Kriegsraths und Probianzmeisters Hrn. Adam Gottlieb Kobes S. Robert Eduard Rudolph Mortimer. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Trentler I. Julie Laura. Des B. und Kreischmers Johann George Friedrich Scholz S. Carl Friedrich. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Eduard Jähnisch S. Johann August Edward. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Thomas S. Maria Sophie Henriette. Des B. und Bäblers Johann Gottfried Schwide I. Maria Christiane Juliane.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Carl Scholz S. Carl Julius Theodor Des B. und Kunstmeisters Gottfried Adernann S. Bernhard August Robert Des B. und Bändlers Johann Christoph Joctwer Zwillinge S. Ernst Benjamin und I. Christiane Dorothe. Des Accuratus Hrn. Heinrich Grundmann I. Marie Elisabeth. Des B. und Tischlers Job. Friedreich Börner I. Friedrike Henriette Auguste. Des B. Schön. und Schwarzfärbers Carl Benjamin Hieronimus I. Henriette Auguste. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Gottlieb Jäger S. Philipp Berthold Julius Emil. Des Königl. Ober- Land-gericht: Assessors Hrn. Carl August Heinrich Zehrendes S. Carl Heinrich Daniel. Des B. und Kreischmiers Carl Gottlieb Kappelt S. Carl Ernst Gust v.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Weinbrenners Gottlieb Lorenz S. Carl Franz August. Des B. und Baumwollenwebers Peter Görgens I. Emilie Louise Elonore Des B. und Schneiders Carl Samuel Hänsch S. Wilhelm Robert Eduard.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Wilhelm Conrad Bilde mit Jgfr. Eleonore Charlotte verehel. Der B. und Schneider Theodor Gottfr. Harber mit Jgfr. Louise Sophie Fessel. Der B. und Schuhmacher Joseph Hanschle mit Jgfr. Susanne Maroske.

Zu St. Maria Magdalena. Der Deconom Ernst Heinrich Müller mit Frau Marianne Charlotte geb. v. Prophaion verehel. getwes. Brunschwig. Der B. und Bäcker Carl Friedrich George mit Jgfr. Anne Rosine May.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Glaser August Niesel mit Frau Caroline Kuhl verwit. Zöfner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl August Kohn I. Mathilde Louise, alt 6 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des vormaligen Kaufmanns Hrn. Johann Friedrich Kich S. Johann Julius, alt 7 J. 9 M. Des Collegen am Gymnasium zu St. Elisabeth Hrn. Job. Friedrich Hänel I. Maria Engelbertha, alt 2 J. 6 M. Des B. und Gastwirths Hrn. Johann Gottfried Hänsch Ehefrau Johanne Elonore geb. Seitzeln, alt 38 J. 7 M. 20 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Weinbrenners Carl Wilhelm Scholz I. Emilie Eufanne Christiane, alt 1 J. 4 W.

Zu St. Christophori. Der B. und Schnelber Johann George Kötting, alt 57 J.

Zu St. Saviour. Des B. und Malers Eduard Höcker S. Hugo, alt 9 M. Des B. und Kirschner Gottlieb David Kloss I. Florentine Emilie Auguste, alt 13 W.